

Essener Fahrrad-Kalender 2017



www.essen.de/fahrradfreundlich

STADT
ESSEN



ESSEN
fahrradfreundliche Stadt



ESSEN
2017
GRÜNE
HAUPTSTADT
EUROPAS

Inhalt

Grußwort	1
Allgemeine Hinweise zum Fahrrad-Kalender	2
Essen 2017 – Grüne Hauptstadt Europas	2
Aktuelles zum Radfahren in Essen	6
Veranstaltungskalender 2017	14
Service	35
Adressen	39

Impressum

Herausgeberin: Stadt Essen
Amt für Stadtplanung und Bauordnung
Redaktion: Christian Wagener, Stadt Essen
Fotos: Jochen Tack
Ralf Schultheiss
Christian Wagener, Stadt Essen
Layout und
Druck: Stadt Essen
Amt für Geoinformation, Vermessung
und Kataster
Alle Angaben ohne Gewähr.
Änderungen vorbehalten.

Grußwort



Liebe Fahrradfreunde,

mit der aktuellen Ausgabe des Essener Fahrrad-Kalenders möchte ich Sie ganz herzlich einladen, die „Grüne Hauptstadt Europas – Essen 2017“ mit dem Rad zu entdecken. Im Inneren des Kalenders finden Sie zahlreiche Radtouren und Veranstaltungen, die eindrucksvoll vermitteln, warum wir unser einstiges Image von Kohle und Stahl längst hinter uns gelassen haben.

Natürlich erfahren Sie in diesem Kalender auch mehr darüber, warum Essen von der EU mit dem Titel „Grüne Hauptstadt Europas“ ausgezeichnet wurde. Eine wichtige Rolle spielt das Thema „umweltfreundliche Mobilität“. Hier haben wir uns ehrgeizige Ziele gesetzt und wollen insbesondere den Ausbau der Radinfrastruktur weiter vorantreiben. Schon heute verfügt Essen über 376 Kilometer Strecke an Fuß- und Radwegen, teilweise auch als separate Radwege. Jedes Jahr kommen weitere hinzu und lassen das Wegenetz immer dichter werden.

Immer mehr Menschen steigen deshalb auf das Fahrrad um und wissen die vielen Vorteile zu schätzen: Mit dem Rad ist man in der Stadt immer flexibel, kostenfrei, platzsparend und umweltfreundlich unterwegs. Für viele Bürgerinnen und Bürger ist es deshalb längst selbstverständlich geworden, Dinge des Alltags mit dem Rad zu erledigen. Aber auch wer mit dem Fahrrad die Natur erleben möchte, hat es in Essen nicht weit. Schließlich sind wir die grünste Stadt in Nordrhein-Westfalen und die drittgrünste Stadt in ganz Deutschland.

Liebe Leserinnen und Leser,

nutzen auch Sie den Essener Fahrrad-Kalender, um die „Grüne Hauptstadt Europas – Essen 2017“ zu erkunden. Dabei wünsche ich Ihnen viel Freude und natürlich allzeit eine gute Fahrt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Thomas Kufen

Oberbürgermeister der Stadt Essen

Allgemeine Hinweise zum Fahrrad-Kalender 2017

Seit 12 Jahren gibt die Stadt Essen in jedem Frühjahr einen Fahrrad-Kalender heraus. Grund für die erstmalige Auflage dieses Hefts war 2005 das 10-jährige Jubiläum der Mitgliedschaft der Stadt Essen in der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V. (AGFS).

Wegen der Ernennung der Stadt Essen zur Grünen Hauptstadt Europas erscheint der Essener Fahrrad-Kalender 2017 erstmals mehrfarbig. Er bietet wieder einen Überblick über alle den Radverkehr betreffende Termine, die im nachfolgenden Veranstaltungskalender 2017 in zeitlicher Reihenfolge aufgeführt sind. Darüber hinaus enthält der Fahrrad-Kalender viele wichtige Tipps zum Radfahren in Essen: angefangen mit aktuellen Neuigkeiten zu Radverkehrsmaßnahmen über Informationen zu Fahrradabstellmöglichkeiten und Mieträdern bis hin zu den Adressen der Fahrradgeschäfte und Radsportvereine. Der gesamte Fahrrad-Kalender 2017 mit allen Hinweisen steht auch in Internet zur Verfügung unter www.essen.de/fahrradfreundlich

Essen 2017 – Grüne Hauptstadt Europas

Die erfolgreiche Transformationsgeschichte einer Kohle- und Stahlstadt zur grünsten Stadt in Nordrhein-Westfalen ist Vorbild für viele Städte Europas im Strukturwandel. Das wurde auch von der Europäischen Kommission bestätigt: Die Auszeichnung „Grüne Hauptstadt Europas – Essen 2017“ hat unsere Stadt am 18. Juni 2015 von der Jury der Europäischen Kommission erhalten. Diese Jury besteht aus Vertretern der Europäischen Kommission, des Europäischen Parlaments, des Ausschusses der Regionen, der Europäischen Umweltagentur, des Internationalen Rates für Lokale Umweltinitiativen (ICLEI), des Büros des Covenant of Mayors und des Europäischen Umweltbüros.

Mit dem Titel „Grüne Hauptstadt Europas“ wird eine europäische Stadt ausgezeichnet, die nachweislich hohe Umweltstandards erreicht hat und fortlaufend ehrgeizige Ziele für die weitere Verbesserung des Umweltschutzes und der nachhaltigen Entwicklung verfolgt. Da mehr als zwei Drittel aller Europäer in Städten leben, haben viele Umweltschutzanstrengungen hier ihren Ursprung. Der Wettbewerb soll Städte zu weiteren Maßnahmen anregen und eine Plattform zur Vorstellung bewährter Verfahren bieten sowie den Austausch zwischen europäischen Städten voranbringen.

Im Rahmen dieses Wettbewerbs sind von den teilnehmenden Städten konkrete Fragen zu insgesamt zwölf Themenfeldern zu beantworten wie z.B.

- Klimawandel – Schadensminderung und Anpassung
- Nahverkehr
- städtische Grünflächen
- Luftqualität
- Abfallerzeugung und -management
- Energieeffizienz

Die Gewinnerstadt nimmt eine Vorreiterrolle beim umweltfreundlichen städtischen Leben ein und hat somit eine Vorbildfunktion für andere Städte.

Ziele der Grünen Hauptstadt

Die Stadt Essen will die Chance 2017 nutzen und von der internationalen bis zur lokalen Bühne breite Aufmerksamkeit für das Thema Nachhaltigkeit und Umweltschutz sowie für die Stadt selbst erzielen. Der Anspruch für das grüne Hauptstadtjahr 2017 zielt auf die Darstellung der Wandlungsfähigkeit der Stadt, auf Nachhaltigkeit im Handeln und auf die Identifikation der Akteure, Bürger und aller Gäste mit Essen als einer lebenswerten und resilienten Stadt ab.

Während Essen im Ranking unter den zehn Bewerberstädten bei den meisten Themenfeldern im Spitzenbereich lag, sah die europäische Kommission im Bereich Mobilität hingegen noch deutliche Entwicklungspotenziale. Daher soll in diesem Jahr auf diesen Bereich besonderer Wert gelegt werden.

Die Stadt Essen hat in ihrer Bewerbung formuliert, dass bis zum Jahr 2035 eine gleichmäßige Verteilung des Modal-Split von 25 % über alle Verkehrsträger (ÖPNV, Auto, Fahrrad, Fußverkehr) erreicht werden soll. Als Modal-Split wird in der Verkehrsstatistik die Verteilung der zurückgelegten Wege auf verschiedene Verkehrsmittel bezeichnet. Ein sehr ambitioniertes Ziel, denn die Stadt wurde nach dem Wiederaufbau nach dem 2. Weltkrieg bis Ende des 20. Jahrhunderts autogerecht gestaltet. Der Anteil des motorisierten Individualverkehrs ist seit Jahrzehnten unverändert hoch und der inzwischen zu verzeichnende Zugewinn des ÖPNV ging eher zu Lasten der Fußläufigkeit.

Die ambitionierten Ziele für die Mobilität der Stadt sind Chance und Ansporn für die Grüne Hauptstadt – aber auch eine große Herausforderung. Daher rückt die Grüne Hauptstadt Europas – Essen 2017 den Umweltverbund mit dem ÖPNV sowie Radfahrern und

Fußgängern in das Zentrum ihrer Aktivitäten. Sie strebt eine Entwicklung der strukturellen Rahmenbedingungen an, die die Mobilität über das Jahr 2017 hinaus positiv beeinflussen. Dabei geht es u. a. um den Ausbau der Infrastruktur, um neue Mobilitätskonzepte und die Förderung des Umweltverbundes. Zudem bietet sie in diesem Jahr ein Programm mit vielen Aktionen, Veranstaltungen und Kongressen zur Förderung der nachhaltigen Mobilität. Insgesamt werden die Projekte dieses Themenfeldes unter dem Titel „Meine Wege“ als eines von fünf Oberthemen der Grünen Hauptstadt zusammengefasst. Zu finden sind alle Termine unter essengreen.capital

Bedeutung des Radverkehrs für die Grüne Hauptstadt

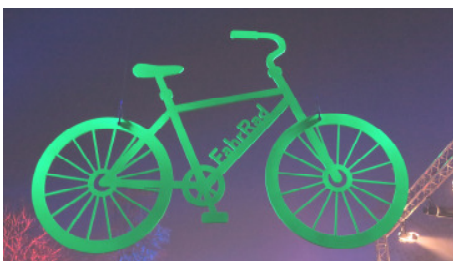
Im Rahmen des Umweltverbunds besitzt der Radverkehr eine besondere Bedeutung und ist daher eines der zentralen Themen der Grünen Hauptstadt. Das Radfahren bietet eine platzsparende und damit stadtverträgliche Art der Mobilität, ist sehr flexibel und bei Strecken bis etwa fünf Kilometer Länge auch vom Zeitbedarf her konkurrenzfähig. Weitere Vorteile bestehen in den geringen Kosten, die das Radfahren für die Nutzer/-innen, aber auch für die Herstellung der Infrastruktur verursacht, in der Förderung der Gesundheit durch die eigene körperliche Aktivität sowie in der Vermeidung von Luftschadstoffen. Schließlich kommt man mit dem Fahrrad zuverlässig pünktlich ans Ziel, weil es weder von Staus noch von „Problemen im Betriebsablauf“ betroffen ist.

Somit gibt es viele Gründe, die Nutzung des Fahrrads zu fördern. Um das hochgesteckte Ziel von 25% aller Wege zu erreichen, das im Rahmen der Bewerbung um den Titel Grüne Hauptstadt Europas formuliert wurde, ist noch viel zu tun, hat doch die letzte Haushaltsbefragung zur Mobilität in Essen 2011 einen Wert von nur 5% ergeben. Diese Untersuchung zeigt aber auch ein Potential von 16% auf, wenn der durchschnittliche Wert der Fahrradnutzung in Deutschland bei Strecken bis fünf Kilometer Länge auch in Essen erreicht und für weitere Strecken ein höherer Einsatz von Pedelecs realisiert würde.

Auch wenn die Rahmenbedingungen und Ausgangslagen sicherlich unterschiedlich sind, zeigt der Blick auf andere deutsche Großstädte aber doch, dass Radverkehrsanteile von 15 bis 20% heute durchaus möglich sind: Die beim SrV (System repräsentativer Verkehrserhebung) 2013 beteiligten Großstädte über 500.000 Einwohner erreichten einen durchschnittlichen Radverkehrsanteil von 15%. So lag Frankfurt bei 13% und Leipzig bei 15%. Bei anderen Erhebungen

der letzten 10 Jahre ergaben sich Radverkehrsanteile von 15% in Köln, 17% in München, 19% in Hannover und 25% in Bremen. Deutsche Mittelstädte wie Karlsruhe, Freiburg und Göttingen kommen auf 25-30%, Münster ist mit 39% Spitzenreiter in Deutschland. Auf internationalem Parkett erreicht Kopenhagen, das 2014 Grüne Hauptstadt Europas war, ähnliche Werte wie Münster. Vielfach konnten diese Städte ihren Radverkehrsanteil durch konsequent fahrradfreundliche Verkehrsplanung über einen Zeitraum von 10, 15 oder 20 Jahren deutlich erhöhen.

Auch Essen möchte als Grüne Hauptstadt zeigen, dass das Fahrrad als Verkehrsmittel für den Alltag geeignet ist. Mit einer Reihe von Aktionen und Events, die zum Teil bereits etabliert sind, sollen die Menschen in Essen zum Umstieg aufs Fahrrad motiviert werden. Die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ beispielsweise schafft in den Monaten Mai bis August Anreize zur Radnutzung für den alltäglichen Arbeitsweg. Beim Stadtradeln zählen die zurückgelegten Kilometer im Wettbewerb der Teams und der Städte. Hervorzuheben ist auch der „Tag der Bewegung“ am 2.7., an dem der Innenstadtring für den Autoverkehr gesperrt wird. Bei der Eröffnungsfeier der Grünen Hauptstadt im Grugapark brachte dieses grün angestrahlte Fahrrad die Botschaft kurz und knapp auf den Punkt:



Viele weitere Radtouren und Events rund ums Rad mit Bezug zur Grünen Hauptstadt finden sich auch im Veranstaltungskalender dieses Fahrrad-Kalenders. Dabei werden auch viele Top-Orte der Grünen Hauptstadt Essen einbezogen. Einer davon ist der Essener Stadtgarten, dessen Ursprung eine 1859 entstandene Grünfläche bildet. 1877 ging die bis dahin 2,7 Hektar große Parkanlage als erster Park in kommunalen Besitz über. Damit ist der seit 1881 so genannte Stadtgarten die älteste öffentlich zugängliche Grünanlage des Ruhrgebiets in kommunalem Besitz und mit heute fast 7 Hektar die größte Grünanlage im Innenstadtbereich Essens. Er bietet zwischen einigen Rasenflächen älteren Baumbestand, zwei Spielplätze und einen zentralen Teich mit Fontäne. Im nördlichen Bereich quert ihn von der Rellinghauser Straße zur Huyssenallee ein Weg, der Teil der Radroute West mit ihren vielen kulturellen Highlights ist und den das Titelbild dieses Fahrrad-Kalenders zeigt.

Aktuelles zum Radfahren in Essen

STADTRADELN – eine Marke für sich

Das Essener STADTRADELN bedarf eigentlich nicht mehr vieler Erklärungen, es hat sich seit der Premiere im Jahr 2012 als eines der Highlights im Essener Fahrrad-Kalender etabliert und steigt auf der Beliebtheits-Skala der Essener Radfahrer/-innen. Zum insgesamt sechsten Mal – und bereits zum dritten Mal unter dem Dach der „Metropole Ruhr“ im Verbund mit den anderen Ruhrgebietsstädten – treten die Essener/-innen den Beweis an, dass Radfahren nicht nur eine intensive Freizeitbeschäftigung, sondern auch eine smarte Alternative zum täglichen Stau ist. In diesem Jahr fährt unsere Stadt von einer ganz besonderen Startposition aus mit Kommunen aus der gesamten Republik für die lokale Radverkehrsförderung um die Wette: Essen ist „Grüne Hauptstadt Europas“ und hat in der Zeit vom 20. Mai bis einschließlich 9. Juni 2017 besonders viele attraktive, interessante und abwechslungsreiche Touren für Sie als STADTRADLER im Programm, die selbstverständlich alle übersichtlich in dieser Ausgabe für Sie zusammengestellt sind. Melden Sie sich heute noch an und setzen Sie unter dem Motto „Meine Wege“ Ihr ganz persönliches Zeichen für mehr verantwortungsvolle Alltagsmobilität in der „Grünen Hauptstadt Europas – Essen 2017“.

5. Essener Raderlebnistag

Sich mit dem Fahrrad durch die Stadt zu bewegen, spielt vor allem in diesem Jahr, in dem Essen den Titel „Grüne Hauptstadt Europas 2017“ trägt, eine große Rolle. Eine gute Gelegenheit, die Stadt auf dem Drahtesel zu erkunden, bietet der 5. Essener Raderlebnistag am 3. Juni 2017. Start- und Zielpunkt ist der Kennedyplatz in der Essener Innenstadt. Von hier aus steuern die Pedalritter über eine App bzw. zur Verfügung gestelltes Kartenmaterial acht oder – für Familien und Ungeübte – vier Punkte auf Essener Stadtgebiet an. Bei acht Punkten kommt man auf eine Strecke von rund 35 Kilometern. An den angefahrenen Stationen erhalten die Teilnehmer/-innen jeweils einen Stempel; mit mindestens vier Stempeln erhält man zur Belohnung und als schöne Erinnerung an den Tag eine Urkunde sowie ein kleines Präsent. Anhänger britisch-stilvoller Radkultur sind zudem eingeladen, an dem 4. Tweed Ride Ruhr teilzunehmen, der am selben Tag auf dem Kennedyplatz startet. Alle an diesem Tag gefahrenen Kilometer können in das Projekt „Stadtradeln“ eingebracht werden.

Doch nicht nur unterwegs gibt es für die Radfahrer/

-innen viel zu entdecken und zu erleben, auch auf dem Kennedyplatz wird ein attraktives Rahmenprogramm geboten. So machen Musik, Kinderspaß, Gastronomiestände, das „Mobile Deutsche Fahrradmuseum“ sowie Informationszelte zum Thema „Radfahren“ den erlebnisreichen Tag komplett.

Atempause-Radtouren

Die Atempause-Radtouren finden 2017 von April bis September jeweils am 4. Sonntag im Monat statt. Start ist jeweils um 15 Uhr auf dem Willy-Brandt-Platz, die Andacht zum Abschluss ist für etwa 17 Uhr geplant. Anlässlich des 500jährigen Reformationsjubiläums bilden in diesem Jahr sechs evangelische Kirchen das jeweilige Ziel, die eine besondere Bedeutung für die evangelische Kirche in Essen besitzen. Bevor diese Kirchen beschrieben werden, folgen zunächst einige Informationen zur Reformation von Wikipedia:

„**Reformation** (von lateinisch *reformatio* „Wiederherstellung, Erneuerung“) bezeichnet im engeren Sinn eine kirchliche Erneuerungsbewegung zwischen 1517 und 1648, die zur Spaltung des westlichen Christentums in verschiedene Konfessionen (katholisch, lutherisch, reformiert) führte.

Die Reformation wurde in Deutschland überwiegend von Martin Luther, in der Schweiz von Huldrych Zwingli und Johannes Calvin angestoßen. Ihr Beginn wird allgemein auf 1517 datiert, als Martin Luther am 31. Oktober seine 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg geschlagen haben soll, aber ihre Ursachen und Vorläufer reichen weiter zurück. Als Abschluss wird allgemein der Westfälische Frieden von 1648 betrachtet.

Anfänglich war die Bewegung ein Versuch, die römisch-katholische Kirche zu reformieren. Viele Katholiken in West- und Mitteleuropa waren beunruhigt durch das, was sie als falsche Lehren und Missbrauch innerhalb der Kirche ansahen, besonders in Bezug auf die Ablassbriefe. Ein weiterer Kritikpunkt war die Käuflichkeit kirchlicher Ämter (Simonie), die den gesamten Klerus in den Verdacht der Korruption brachte. Die Reformbewegung spaltete sich aufgrund unterschiedlicher Lehren in verschiedene protestantische Kirchen auf. Die wichtigsten Konfessionen, die aus der Reformation hervorgingen, sind die Lutheraner und die Reformierten (darunter Calvinisten, Zwinglianer und Presbyterianer).“

In Essen fasste die Reformation 1563 Fuß. Die Essener Bürgerschaft und der Stadtrat konnten nach jahrelangem, zähen Ringen gegen den Widerstand der regierenden Essener Fürstäbtissinnen durchsetzen,

dass der protestantische Pfarrer aus Kastellaun, Heinrich Barenbroch zum neuen Prediger berufen wurde.

Am 2. Mai 1563 feierte er in der Kirche St. Gertrudis, die uns heute als evangelische **Marktkirche** vertraut ist, den ersten lutherischen Gottesdienst. Mit der Einführung des evangelischen Gottesdienstes in der Marktkirche waren die Auseinandersetzungen um die Reformation in Essen noch lange nicht beendet; doch mit Recht wird dieser Tag als „Essener Reformations-tag“ in den Chroniken festgehalten. Er ist zugleich auch das Geburtsdatum der Evangelischen Kirchengemeinde Essen-Altstadt.

Erst 300 Jahre nach dem Einzug der Reformation in Essen wurde im heutigen Stadtgebiet die nächste, heute noch bestehende evangelische Kirche neu gebaut: die **Matthäuskirche** in Borbeck wurde 1864 als erste evangelische Vorstadtkirche eingeweiht.

Im 1929 nach Essen eingemeindeten Stadtteil Werden gab es seit 1650 ein evangelisches „Bethaus“. 1832 wurde dort eine zweite, größere Kirche eingeweiht, das heutige Haus Fuhr. Mit dem Einzug der Industrie auch nach Werden wohnten dort etliche namhafte Familien. Sie und die Familie Krupp leisteten finanzielle Unterstützung für den Bau der heutigen **Ev. Kirche in Werden**, deren Einweihung 1900 erfolgte. Ihr Inneres bietet hochwertige Gestaltungselemente.

Die Aktivitäten der Zeche Zollverein ließen die Bevölkerung in Katernberg durch Einwanderung von Arbeitskräften sprunghaft ansteigen. Für einen ersten Kirchbau stellte Zecheneigentümer Haniel das Grundstück zur Verfügung. Er wurde 1877 eingeweiht, war aber bald zu klein. Daher entwarf der Essener Architekt Carl Nordmann die bis heute größte evangelische Kirche Essens, die rund 1430 Sitzplätze bietende **Kirche am Katernberger Markt**. Sie ist zugleich auch nach Sitzplätzen die größte Kirche der evangelischen Landeskirche im Rheinland. Die letzte komplett erhaltene Gusseisensäulenkirche Essens wurde 1901 eingeweiht.

Die **Auferstehungskirche** im Südostviertel gilt als ein Leitbau des modernen Kirchbaus in Europa. Sie wurde nach Plänen von Otto Bartning 1929/30 zur Zeit der Weltwirtschaftskrise ausgeführt. Er setzte hier seine Vision der expressionistischen Sternkirche um, die 1922 Furore gemacht hatte. Es handelt sich um einen schlichten Zentralbau auf kreisförmigem Grundriss, in Skelettbauweise aus Kruppstahl, mit einem Durchmesser und einer Höhe von gut 30 Metern, der aus Korrosionsschutzgründen betonummantelt wurde. Die freien Flächen zwischen den Pfeilern wurden außen mit Ziegelwerk ausgefacht. Mit den Werkstoffen Stahl, Beton und Klinker bekannte sich Bart-

ning sowohl zur Moderne als auch zur Region, in der die Kirche steht. Der Bau fasst etwa 700 Personen.

Die jüngste Gemeinde des evangelischen Kirchenkreises Essen ist die evangelische Kirchengemeinde Kettwig. Sie wechselte Anfang 2016 vom Kirchenkreis Mülheim nach Essen, sodass die Grenzen des Kirchenkreises Essen jetzt weitgehend identisch mit der Stadtgrenze sind. Das heutige Gebäude der **Ev. Kirche am Markt** wurde 1720 an der Stelle älterer Vorgängerkirchen erbaut. 1609 trat die Gemeinde zum evangelischen Glauben über.

Bei allen Atempause-Touren werden angelehnt an das diesjährige Thema des Essener Fahrrad-Kalenders spannende Orte der Grünen Hauptstadt angefahren, zu denen es ebenso Informationen gibt wie auch zur Reformation und zu den besuchten Kirchen, die im vorherigen Text fett hervorgehoben sind. Weitere Infos zu Veranstaltungen im Reformationsjahr in Essen gibt es unter www.reformation2017-essen.de

Fahrradspenden für Flüchtlinge

Auch in diesem Jahr werden wieder Fahrradspenden für Flüchtlinge benötigt, denn Radfahren ist für diese Menschen, die mit wenigen Dingen aus ihrer Heimat hierherkommen, eine geeignete Form der eigenständigen Mobilität. Ein Fahrrad bedeutet ein Stück Freiheit für die Flüchtlinge sowie eine Möglichkeit, aus dem oft tristen Alltag im Flüchtlingsheim herauszukommen und die völlig neue Umgebung kennenzulernen.

Daher soll an dieser Stelle erneut auf das Projekt Fahrradwerkstatt des Runden Tisches Holsterhausen hingewiesen werden. Die Mitarbeitenden sammeln Fahrräder für Flüchtlinge in der Unterkunft Papestraße und reparieren sie gemeinsam mit den Flüchtlingen. Dafür werden komplette Fahrräder – egal ob fahrtüchtig oder nicht – und Fahrradzubehör wie Fahrradschlösser und Luftpumpen, Ersatzteile und Werkzeug / Werkstattzubehör gesammelt. Zudem sind weitere Helfer/-innen willkommen. Die Initiatoren geben auch gerne Tipps an Helfer/-innen anderer Flüchtlingsunterkünfte weiter. Weitere Infos unter: runder-tisch-holsterhausen.de oder Kontakt über: radwerk45147@gmail.com

Außerdem werden gespendete Fahrräder ehrenamtlich von einem ehemaligen Lehrer der Gesamtschule Süd in Stadtwald und einem Helfer instand gesetzt, um Flüchtlinge in Essen mobiler zu machen. Die Abgabe von Fahrrädern kann telefonisch unter

0201/443884 abgesprochen werden.

Fertiggestellt Projekte

Ende 2015 beschloss der Bau- und Verkehrsausschuss das **„Bauprogramm Radverkehr an Straßen 2015 ff“**. Ausgestattet mit 500.000€ jährlich dient dieses Programm dazu, in 21 Straßenabschnitten auf einer Gesamtlänge von über 12 km Radfahr- oder Schutzstreifen anzulegen. Daneben sollen auch weitere Fahrradstraßen realisiert und Mängel an Bordsteinradwegen behoben werden. Konkretisiert wurde das Programm für das vergangene und dieses Jahr durch die Vorlage „Maßnahmen Radverkehr 2016/2017“ vom April 2016.

Aus diesem Programm wurde die Einrichtung der Fahrradstraßen **Hellweg, Kütings Garten, Im Haferfeld und Renzelweg** realisiert. Dadurch konnte das Radverkehrs-Haupttroutennetz im Osten der Stadt vom Stadtteilzentrum Steele bis kurz vor der Bochumer Stadtgrenze fahrradfreundlich gestaltet werden.

Die Planungen für den **Radschnellweg Ruhr** wurden weiterverfolgt. Nach Fertigstellung der Abschnitte Terrassenfriedhof– Stadtgrenze Mülheim und von dort weiter bis zum Mülheimer Hauptbahnhof Ende 2015 bestand 2016 reges Interesse an dieser Trasse. So gab es etliche Exkursionen, die z.T. von Vertretern der Stadt Essen begleitet wurden. Neben der Exkursion mit Landtagsmitgliedern ist hier besonders die Befahrung mit Bundesministerin Hendricks und Landesminister Groschek zu nennen.

Durch eine Vereinbarung mit der Universität Duisburg -Essen konnten die Studierenden das Fahrradverleihsystem **metropolradruhr** mit finanzieller Unterstützung des ASTa im Sommersemester probeweise kostenlos nutzen. Nach dem erfolgreichen Testlauf hat das Studierendenparlament Ende des Jahres beschlossen, dass die Nutzung durch einen geringen Aufschlag beim **Semesterticket** zukünftig dauerhaft ermöglicht wird. Zur Erhöhung der Attraktivität des Systems für die Studierenden hat die Stadt Essen an der Errichtung neuer Verleihstationen an Einrichtungen der Universität mitgewirkt.

Auf Drängen der Stadt hat der Landesbetrieb Straßen.NRW im 2. Halbjahr 2016 den gemeinsamen Fuß- und Radweg oberhalb der **Marie-Juchacz-Straße** in Überrahe neu asphaltiert. Hier steht jetzt wieder die volle Breite in guter Qualität zur Verfügung.

Nach mehrfachen Anläufen wurde im Sommer 2016 mit der Baumaßnahme **Kampmannbrücke** begonnen. Die alte Brücke wurde inzwischen abgebrochen. Für die Gesamtmaßnahme, zu der auch ein Zweirichtungsradweg von Stauseebogen bis Zufahrt Baldeneysee Höhe Prinz-Friedrich-Platz gehört, ist eine Bauzeit von ca. drei Jahren vorgesehen.

Ausblick 2017

Der Bau von Radverkehrsanlagen im Straßenraum wird forciert. Im Rahmen des auf der linken Seite genannten Bauprogramms „Radverkehr an Straßen 2015 ff“ sind einige Maßnahmen geplant.

So sollen in diesem Jahr Radfahrstreifen an der **Haufenstraße** zwischen Haus-Berge-Straße und Bottroper Straße markiert werden.

An der **Frankenstraße** sind Radverkehrsanlagen zwischen Stadtwaldplatz und Berenberger Mark geplant.

Ebenfalls im Rahmen des Bauprogramms wird der Radweg an der **Aktienstraße** von Im Wulve bis Therbeckenring erneuert und die Bordsteine werden auf Nullniveau abgesenkt.

Der Weg durch die **Mintarder Aue** in Kettwig ist Bestandteil des überregional bekannten und beliebten RuhrtalRadwegs. Die mit Schlaglöchern durchzogene wassergebundene Decke gibt dabei insbesondere bei sehr trockener oder feuchter Witterung keine gute Visitenkarte für die fahrradfreundliche Stadt Essen ab. Daher stellt die geplante Asphaltierung auch einen Gewinn für das Image der Stadt Essen dar.

Die Straße **Am Zehnthof** erhält einseitig von Wilhelm-Beckmann-Straße bis Schönscheidtstraße einen neuen, fast 4 m breiten Gehweg, der für den Radverkehr per Beschilderung freigegeben wird.

Im Zuge von Deckenerneuerungsmaßnahmen werden an der **Kaulbach- und Hausackerstraße** zwischen Rüscherie und Kämpenstraße Radfahrstreifen markiert, zwischen Steinhausenstraße und Rüscherie erhält die Kaulbachstraße Schutzstreifen.

Auch am **Leimgardtsfeld** zwischen Stolbergstraße und Weidkamp werden nach Herstellung der Fahrbahndecke neue Schutzstreifen markiert.

In diesem Jahr wird der im Vorjahr begonnene Bau der Wegeverbindung von **Kupferdreh nach Nierenhof** durch das Deilbachtal fortgesetzt. Mit ihr werden die Naherholungsgebiete am Baldeneysee und in der Elfringhauser Schweiz fahrradfreundlich verbunden. Für dieses Jahr ist u.a. der Bau der Brücke über den Deilbach auf Velberter Stadtgebiet vorgesehen. Aufgrund unvorhergesehener Verzögerungen wird die endgültige Fertigstellung erst 2018 erfolgen.

Nach Norden wird die "**Magistrale Vogelheim**" östlich parallel zur B224 von der Brücke über die Berne bis nördlich der Johanneskirchstraße bessere Bedingungen zum Radfahren bieten.

Der Bau der **Brücke über den Berthold-Beitz-Boulevard im Zuge der Rheinischen Bahn** hat sich verzögert, weil durch Nachverhandlungen erreicht werden konnte, dass nicht eine normale, 4m breite Brücke für einen gemeinsamen Fuß- und Radweg gebaut wird, sondern direkt eine 7,50m breite Brücke für einen getrennten Rad- und Fußweg im Rad-schnellweg-Standard. Ihr Bau soll nach derzeitigem Stand im 2. Halbjahr 2017 starten.

In Mülheim wird das Stadtviadukt als **Fortsetzung des Radschnellwegs Ruhr (RS1)** vom Hauptbahnhof bis zur Ruhr voraussichtlich im Juni eröffnet.

Außerdem ist vorgesehen, in diesem Jahr in Essen mit der Aufwertung **vorhandener Fuß- und Radwegabschnitte der ehem. Rheinischen Bahn** im endgültigen Standard des RS1 zu beginnen - inklusive aller Markierungen und Beleuchtung.

Die Vorarbeiten für die **Verlängerung des RS1 nach Osten** durch den jetzt zuständigen Landesbetrieb Straßen.NRW laufen auf Hochtouren. Auf der bereits gerodeten Strecke östlich der Ernestinenstraße soll möglichst noch 2017 mit dem Wegebau begonnen werden. Ab dem Frühjahr dieses Jahres wird für die geplante Verbindung temporär eine parallel geführte **Radverkehrsverbindung** aus der **Innenstadt nach Kray** angeboten.

Westlich der Hans-Böckler-Straße (B224) wird ein Anschluss an die Rheinische Bahn nach Norden gebaut. Der dazu nötige **Brückenbau über die Pferdebahnstraße** startet ebenfalls im Frühjahr. Er ermöglicht den Anschluss an die Bottroper Straße und den Segerothpark zum Grünzug Zangenstraße.

Westlich des Universitätsviertels soll auch der **Radschnellweg Mittleres Ruhrgebiet** an den RS1 anbinden, der von Essen über Bottrop nach Gladbeck führt. Die Machbarkeitsstudie, die seinen genauen Verlauf aufzeigt, soll im Frühjahr vorgelegt werden.

Die 2015 begonnene **Asphaltierung** wassergebundener Decken auf **wichtigen Radverkehrsverbindungen** wird in diesem Jahr fortgesetzt. Vorgesehen sind die Strecken Hangetal / Hallopark (Teil der o.g. Radverkehrsverbindung aus der Innenstadt nach Kray), Palmbuschweg / Stauderstraße (Helenendamm), Parkfriedhof /Stattropae / Luegstraße, die Trasse vom Bahnhof Borbeck zur Wachtstraße und Anbindungen an die Rheinische Bahn (zukünftiger RS1).

Durch den Umbau des Emschersystems werden in diesem Jahr einige Uferwege für Kanalbaumaßnahmen gesperrt, insbesondere entlang der **Berne** und des **Borbecker Mühlenbachs**.

Bereits zu Beginn des Grüne-Hauptstadt-Jahres wurde die **Kleingärten-Tour** herausgegeben. Wie die übrigen Touren wird sie auf einem eigenen Flyer und im Internet präsentiert.

Als nächste touristische Route in Essen wird 2017 die „**Berg Route**“ eröffnet, die von der Ruhr in Steele über Veltenbahn und Rodenseelstraße zum Mechtenberg an der Stadtgrenze zu Gelsenkirchen führt.

In diesem Jahr startet ein Programm zum Rückbau von **Umlaufsperrern** auf Radwegen. Damit werden Radwege für alle Nutzer/-innen befahrbar, z.B. auch für Räder mit Kinderanhängern, Lastenräder, Tandems und dreirädrige Fahrräder für behinderte Menschen. Zudem wird so ein einheitlicher Standard auf Radwegen im Grünen geschaffen, da der RVR und die Emshergenossenschaft auf ihren Routen grundsätzlich keine Umlaufsperrern mehr bauen.

Mit Zuschussmitteln des Bundesumweltministeriums werden 2017 und 2018 insgesamt 50 **Fahrradboxen** an sechs Bahnhöfen aufgestellt. Im Rahmen eines Gesamtförderantrags von VRR und 15 Städten wird für diese Boxen auch ein neues digitales Hintergrundsystem eingeführt.

Der RVR wird das radtouristische Netz im Ruhrgebiet mit einer **Wegweisung im Knotenpunktsystem** ausstatten. Auf einer Gesamtlänge von 1.200 km wird es mit gut 250 Knotenpunkten realisiert. Im Wegenetz des radvier.ruhr werden alle relevanten Kreuzungen (Knotenpunkte) durchnummeriert. Dort stehen Pfeilwegweiser zu allen benachbarten Knotenpunkten, die mit deren Nummern beschriftet sind, sowie eine Orientierungstafel mit einer Karte des Netzsystems und den Nummerierungen der Knotenpunkte. Für Essen sind 17 Knotenpunkte vorgesehen.

2017 ist die Installation von zwei fest eingebauten **Zählgeräten** vorgesehen. Sie sollen die Anzahl von Radfahrern auf Haupttrouten ermitteln: Im Straßebereiche die Anzahl auf den Radfahrstreifen an der Nord-Süd-Achse Huysenallee und im Grünbereich auf der Ost-West-Achse Grugatrasse.

Zum Jahresbeginn wurde der **Internetauftritt zum Radverkehr** neu gestaltet. In diesem Jahr wird er weiter optimiert. Unter essen.de/fahrradfreundlich findet man dort aktuelle Infos rund ums Radfahren.

Im Grüne-Hauptstadt-Jahr soll eine neue **Ausstellung zum Radfahren in Essen** die bisher erreichten Fortschritte zeigen. Sie informiert über verschiedene Aspekte der Radverkehrsförderung und soll zur verstärkten Nutzung des Fahrrads im Alltagsverkehr motivieren. Denn mit dem Rad ist man schnell, umweltfreundlich und gesund unterwegs.

Veranstaltungskalender 2017

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Mehrfach angebotene Touren:

Zwischen Fördertürmen, Parks und Siedlungen

Die Tour beginnt auf der einstmals größten und schönsten Zeche, dem Weltkulturerbe Zollverein. Geführt von einem ehemaligen Bergmann führt sie über die eingefahrenen Pfade, immer links und rechts entlang der Stadtgrenze von Essen und Gelsenkirchen. Mit dem Fahrrad geht es durch Parks und vorbei an Landmarken des Ruhrgebiets, es wird auf Schacht 3/7/10 und am Nordsternpark Station gemacht. Auf dieser sehr persönlichen Reise entdeckt die Gruppe, ganz nebenbei, unterschiedliche Siedlungsformen der Region. Unterwegs erzählt der ehemalige Bergmann nicht nur Bergmannsgeschichten, sondern er weiß auch vieles über den Strukturwandel und die Sehenswürdigkeiten auf dem Weg zu berichten.

Start: RevierRadStation Zollverein (Gebäude A26), 10.00 Uhr
Preis: 24,50 € pro Person (incl. Lunchpaket)

Fahrradausleihe: 9,00 € pro Rad

Strecke ca. 25 km, Dauer ca. 5 Std.

Info u. Buchung: Bürger- u. Verkehrsverein im Stadtbezirk VI
- Zollverein e.V., Tel.: 0201 / 860 59 40,
info@bvz-zollverein.de

Anmeldung erforderlich bis 8 Tage vor Termin

Termine: 30.04., 28.05., 25.06., 30.07., 27.08., 24.09. und
29.10.2017

Rund um das UNESCO-Welterbe Zollverein

Das einzige UNESCO-Welterbe des Ruhrgebiets muss man gesehen haben. Rad-Gästeführer stehen zur Erkundung des großen Geländes zur Verfügung. Locker und unterhaltsam stoppen Sie an den spannenden Stellen. Neben Zeche und Kokerei gibt es noch viel mehr zu entdecken: Siedlungen, Kanal, Bahntrassen... über 150 Jahre industrielle Revolution, Strukturwandel und Kultur-Wandel sind in der Umgebung versteckt. Bei der Tour erfährt man wo!

Veranstalter: simply out tours, Tel. 0201 / 564 1004,
mobil 0177 47 57 435

www.simply-out-tours.de, info@simply-out-tours.com

Start: Zollverein, Preis: 19,00 € pro Person (incl. Gästeführer)

Strecke 15 km, Dauer 2,5 Std.

Anmeldung erforderlich

Leihräder können gestellt werden (Preis: 6,00 €)

Termine: 25.03. und 26.03.2017, Start jeweils 15:00 Uhr,
10.06.2017, Start 10.30 Uhr

ADFC PEDALO-Treff

Mal bergig, mal flach – radsportlich Interessierte treffen sich dienstags zu landschaftlich reizvollen Touren in und um Essen. Die ganztägigen Touren werden flott und zügig gefahren, weshalb gute Kondition und ein mehrgängiges Rad eine gute Voraussetzung sind. Fahrtroute, Ziel und Startpunkt werden vorher per Mail bekannt gegeben

Veranstalter: ADFC Essen, Kopstadtplatz 12
Tourenleiter und Infos: Andreas Wilke, Tel.: 0201 / 413221 oder Klaus Jürgens, Tel.: 0201 / 668979; pedalo-e@gmx.de
Start: Essen-Schönebeck, Radweg Rheinische Bahn / Höhe Übergang RS1 (Brücke Böhmerstraße), jeweils 10.30 Uhr
Strecke ca. 70–90 km, Dauer ca. 5–7 Std., zügig, hügelig
Termine: Jeden 1. Dienstag im Monat von Mai bis September, weitere Termine je nach Verabredung immer dienstags

Critical Mass Essen

An jedem 2. Freitag eines Monats frei durchgeführte Radfahrten kreuz und quer durch Essen. Der Verlauf der Strecke ist nicht vorgegeben, sondern wird von der vordersten Fahrerreihe frei gewählt. Es gibt keinen Veranstalter, wer daher während der Fahrt einen oder mehrere Streckenabschnitte mitbestimmen möchte, fahre ganz einfach vorne mit. Die Fahrtdauer beträgt meistens etwa 2 Std. bei gemütlichem Tempo.

Start: Essen-City, Willy-Brandt-Platz, jeweils 19.00 Uhr
Termine: Jeden 2. Freitag im Monat

Fahrradlernkurse für Frauen

Die Klimaschutzmanagerin Mobilität der Stadt bietet Fahrradlernkurse für Frauen in der Jugendverkehrsschule an der Grillostraße an. Termine auf Anfrage

Nähere Infos: Ute Zeise, Tel.: 0201 / 88 59 201

MTB-Radtreffs des ADFC Essen

Der ADFC Essen bietet MTB-Radtreffs an, die technisch und konditionell mittlere bis hohe Schwierigkeitsgrade aufweisen. Teilnahme daher ausschließlich mit Mountainbike und Fahrradhelm möglich.

Veranstalter: ADFC Essen, Kopstadtplatz 12
Tourenl. und Infos: Udo Waldenburger, Tel.: 0201 / 28 18 49
udo.waldenburger@t-online.de, www.mtb-tour-essen.de
sportlich, bergig

Geführte Mountainbike-Touren und Mountainbike Fahrtechnik-Training

simply out mountainbike
www.simply-out-mountainbike.de
Nähere Infos: Tel: 0201 / 564 1004

Termine April bis Oktober

APRIL

Samstag, 08.04.2017

Essen erfahren

Gemütliche und leichte Radtour, um den Winterschlaf abzuschütteln. Streckenverlauf: über Hauptbahnhof bis zum Girardet Haus, danach über Grugatrasse und Rheinische Bahn bis Mülheim Wasserbahnhof und wieder zurück

Veranstalter: ADFC Essen, Kopstadtplatz 12
Tourenleiter und Infos: Alfred Fox, Tel.: 0173 / 678 25 36
Start: Essen-City Nord, Park im Universitätsviertel, Eiscafé LaLuna, 12.00 Uhr
Strecke ca. 35 km, gemütlich (ca. 15 km/h), leicht hügelig

Sonntag, 09.04.2017

Baustellenradtour „West“

...mit Dezernentin Simone Raskob und Bauausschussvorsitzendem Rolf Fliß sowie NRW-Umweltminister Johannes Rimmel. Besuch der Allbauausstellung zum Grünen Hauptstadtjahr und Besichtigung von Gemeinschaftsgärten, weiter über die Rheinische Bahn zum ThyssenKrupp-Headquarter incl. Ortstermin. Von der zukünftigen Brücke am Kruppsee zu den Bauvorhaben Kronenberg und künftiges Essen51-Quartier. Danach Präsentation der neuesten Entwicklungen am Niederfeldsee, dann weiter zum NABU-Naturschutzzentrum Voßgätters Mühle in Borbeck. Zurück über die Grugatrasse mit Erläuterungen zu den Renaturierungsprojekten der Emschergenossenschaft.

Veranstalter: ADFC Essen/EFI, Kopstadtplatz 12
Tourenleiter und Infos: Rolf Fliß, Tel.: 0201 / 42 18 02
Start: Essen-City, Willy-Brandt-Platz, 11.00 Uhr
Strecke 20 km, Dauer 2-3 Std., gemütlich, hügelig

Samstag, 15.04.2017

Schöne Radtour um Essen herum

Flotte Radtour mit überwiegend separaten Radwegen und schöner Aussicht. Streckenverlauf: Zeche Zollverein, Gelsenkirchen, Bochum-Wattenscheid und -Dahlhausen, Ruhrtalradweg, Gruga-Radweg, Radweg Rheinische Bahn

Veranstalter: ADFC Essen, Kopstadtplatz 12
Tourenleiter und Infos: Alfred Fox, Tel.: 0173 / 678 25 36
Start: Essen-City Nord, Park im Universitätsviertel, Eiscafé LaLuna, 11.00 Uhr
Strecke ca. 50 km, zügig (19-21km/h), hügelig

Sonntag, 23.04.2017

Nach Herne zur Halde Pluto Wilhelm

Die flotte Radtour führt durch das nördliche Gelsenkirchen nach Herne Wanne-Bickern mit Aufstieg auf die Halde Pluto-Wilhelm. Retour geht es durch Ückendorf und den Krayer Volksgarten zum Startpunkt.

Veranstalter: ADFC Essen, Kopstadtplatz 12
Tourenleiter und Infos: Rüdiger Sang, Tel.: 0201 / 27 33 26
oder 0151 / 25 38 00 49
Start: Essen-City, Willy-Brandt-Platz, 9.30 Uhr
Strecke ca. 70 km, zügig, hügelig

Kohlengräberland: Auf den Spuren der Arbeiterdichter durch das Ruhrtal

Die SPD Essen lädt anlässlich ihres 150jährigen Bestehens ein zu einer geführten Radtour auf den Spuren der Arbeiterdichter Heinrich Kämpchen und Ludwig Kessing. Von Burgaltendorf geht es entlang des Leinpfads an der Ruhr mit ihren Zeugnissen der Industrie und des Ruhrbergbaus zum Baldeneysee in Heisingen, wo sie auf dem Parkplatz Zeche Carl Funke, Höhe Lanfermannfähre 40 endet. An ausgewählten Etappenzielen werden die Industriedenkmäler erläutert und aus den Werken der Arbeiterdichter vorgetragen. Für Verpflegung während der Tour wird gesorgt. Die Rückfahrt erfolgt individuell.

Veranstalter: SPD Essen
Infos u. Anmeldung: Tel.: 0201 / 820230 oder
info@spd-essen.de
Start: Schwimmbrücke Dahlhausen, Höhe Am Stade 6,
10.00 Uhr
Strecke ca. 17 km, Dauer ca. 3,5 Std., gemütlich, eben
Anmeldung erforderlich bis 14.04.2017

Atempause-Radtour zur Marktkirche

Die erste Atempause-Tour im Grüne-Hauptstadt-Jahr und im Jahr des Reformationsjubiläums verlässt die bebauung durch das Siepental. Weiter geht es nach Überrauch und Steele entlang der Ruhr. Vom Steeler Stadtgarten aus führt der Weg am Parkfriedhof vorbei zur Innenstadt. Dort hält Superintendentin Marion Greve die abschließende Andacht in der Marktkirche, der ersten evangelischen Kirche in Essen. Die Rückfahrt erfolgt individuell.

Tourenl./Infos: Frank Rosinger (ADFC), Tel.: 0174/2453211
Start: Essen-City, Willy-Brandt-Platz, 15.00 Uhr
Fahrzeit ca. 2 Std., Strecke 15–20 km, gemütlich, hügelig

Montag, 24.04.2017

Eröffnung der Ausstellung zum Radschnellweg Ruhr durch Oberbürgermeister Thomas Kufen

In der vom Land NRW und dem Regionalverband Ruhr konzipierten Ausstellung ist der Verlauf des Radschnellwegs Ruhr (RS1) von Duisburg bis Hamm zu sehen. Die einzelnen Ausstellungelemente zeigen eindrucksvoll, wie er die unterschiedlichen Situationen in den anliegenden Städten zu einer 100 Kilometer langen Gesamtstrecke verbindet.

Rathaus Essen, Foyer, 12.30 Uhr

Montag, 24.04. bis Freitag, 12.05.2017

Ausstellung zum Radschnellweg Ruhr (RS1)

Die o.g. Ausstellung ist für drei Wochen im Rathaus-Foyer zu besichtigen.

Rathaus Essen, Foyer
Besichtigung möglich während der Rathaus-Öffnungszeiten

Samstag, 29.04.2017

Zum Niederrhein nach Orsoy / Walsum

Eine flotte Radtour zur Ruhrmündung (Rheinorange), nach DU-Baerl, Orsoy, Rheinfähre nach Walsum (kostenpflichtig). Über die HOAG-Trasse nach Oberhausen und am Kanal-Weg zum Haus Ripshorst und zurück zum Bhf. Essen-Borbeck.

Veranstalter: ADFC Essen, Kopstadtplatz 12
Tourenleiter und Infos: Alfred Fox, Tel.: 0173 / 678 25 36
Start: Essen-Borbeck, Marktplatz am S-Bahnhof, 11.00 Uhr
Strecke ca. 70 km, zügig, eben

MAI

Samstag, 06.05.2017

Zu den Wildpferden in den Merfelder Bruch

Vom Borbecker Bahnhof per Zug bis Maria Veen. Radtour mit zügigem Tempo durch den Merfelder Bruch zu den Wildpferden (Eintritt 3,- €). Weiter über Hausdülmen, Halterner Seen zum Bhf. Haltern. Rückfahrt von dort per Zug nach Essen

Veranstalter: ADFC Essen, Kopstadtplatz 12
Tourenleiter und Infos: Alfred Fox, Tel.: 0173 / 678 25 36
Start: Essen-Borbeck, Marktplatz am S-Bahnhof, 9.00 Uhr
Strecke ca. 50 km, zügig (19-21 km/h), eben
Anmeldung erforderlich

Sonntag, 07.05.2017

ADFC Fahrrad-Sternfahrt NRW 2017

Bei der Teilnahme an der Radsternfahrt nach Düsseldorf trifft man wieder auf mehrere tausend Teilnehmer. Die Hinfahrt führt über den RS1 nach Mülheim und in den Duisburger Süden, dort erfolgt jeweils das Aufeinandertreffen und die Weiterfahrt mit den dortigen ADFC-Gruppen. Daran schließt sich die große gemeinsame Rundfahrt durch die Landeshauptstadt an (2014: 7.500 Radler!). Rückfahrt nach Veranstaltungsende individuell per Bahn oder per Rad

Veranstalter (bis Mülheim): ADFC Essen, Kopstadtplatz 12
Tourenleiter / Infos: Thomas Riechmann, Tel. 0201 / 2799268

Startpunkte:

Essen-City, Willy-Brandt-Platz, 10.00 Uhr

Essen-Rüttenscheid, Vorplatz Grugahalle, 10.30 Uhr

Strecke ca. 65 km, gemütlich, eben

Sonntag, 14.05.2017

Säen, Ernten, Essen (Teil 1)

Bei der ersten von drei Rundfahrten durch die Essener Kleingartenlandschaft anlässlich der „Grünen Hauptstadt Essen 2017“ werden dem Essener Kleingarten Verein (KGV) angehörige Anlagen angesteuert. Dabei geht es über Steele und Kray nach Zollverein und von dort wieder zurück zur Gruga.

Veranstalter: ADFC Essen, Kopstadtplatz 12, in Kooperation mit der „Grünen Hauptstadt Essen“

Tourenleiter und Infos: Jörg Althoff, Tel.: 0201 / 41 07 66

Start: Essen-Rüttenscheid, Vorplatz Grugahalle, 10.00 Uhr

Strecke ca. 30 km, Dauer ca. 7 Std., gemütlich, eben

Samstag, 20.05.2017

Eröffnungs-Sternfahrt zum Stadtradeln

Zum Start der diesjährigen „Stadtradel“-Aktion wird wieder eine offizielle Auftaktveranstaltung in Verbindung mit einer revierweiten Sternfahrt mit dem Zielort Zeche Zollverein durchgeführt. Dort findet ab 15 Uhr die offizielle Eröffnungsveranstaltung mit Oberbürgermeister Thomas Kufen statt. Dazu gibt es ein interessantes Rahmenprogramm.

Veranstalter: ADFC Essen, Kopstadtplatz 12, in Kooperation mit der Klimaagentur Essen (www.klimawerkstadtesen.de)

Tourenleiter und Infos: Jörg Brinkmann, Tel.: 0201 / 422104

Startpunkte in Essen:

Essen-City, Willy-Brandt-Platz, 13.30 Uhr

Essen-City Nord, Universitätspark, Eisdielen, 14.00 Uhr

Strecke ca. 5 km, gemütlich, hügelig

Samstag, 20.05. bis Freitag, 09.06.2017

Zum sechsten Mal STADTRADELN in Essen

Die Stadt Essen beteiligt sich zum sechsten Mal an der bundesweiten Aktion STADTRADELN, gemeinsam mit bisher 12 weiteren Revierstädten. Der Aktionszeitraum steht ganz im Zeichen der Grünen Hauptstadt Europas 2017: Drei Wochen lang geht es darum, so viele Kilometer wie möglich mit dem Rad zurückzulegen, egal ob in der Freizeit oder im Alltag. So setzt die Essener Stadtgesellschaft wieder ein Zeichen für den Klimaschutz und zeigt, dass unsere Stadt zu Recht den Titel der „Grünen Hauptstadt Europas“ trägt. Nähere Infos s.S. 6. Infos zur Anmeldung unter www.klimawerkstadtesen.de/stadtradeln

Kontakt: Ute Zeise, Klimaagentur / Umweltamt,
Telefon: 0201 / 88 59 201
E-Mail: ute.zeise@umweltamt.essen.de

Sonntag, 21.05.2017

Tour zum Fahrradsommer der Industriekultur

Radtour nach Bochum zur Jahrhunderthalle zur Auftaktveranstaltung des Fahrradsommers der Industriekultur. Vor Ort umfangreiches Rahmenprogramm sowie viele Info- und Verpflegungsstände. Die Route führt über grüne Strecken wie Zollverein-Radweg, Kray-Wanner-Bahn und Erzbahntrasse. Rückfahrt je nach Vereinbarung individuell oder per Gruppe

Veranstalter: ADFC Essen, Kopstadtplatz 12 in Kooperation mit der Stadt Essen
Tourenleiter und Infos: Jörg Brinkmann, Tel.: 0201 / 422104
Start: Essen-City, Willy-Brandt-Platz, 10.00 Uhr
Strecke ca. 25 km (nur Hinfahrt), gemütlich, hügelig

Radtour durch die Europäische Grüne Hauptstadt

...mit Umweltdezernentin Simone Raskob und Rolf Fliß zu Umwelt- und Naturschutzprojekten im Städtedreieck Essen-Mülheim-Oberhausen mit Gästen. Die Route führt über den „Südstrand in der Nordstadt“ – das neue Bad am Thurmfeld, Ökologischen Park Segeroth, historische Parkanlage Schloss Borbeck, das „Arboretum“ in Essen-Schönebeck zum Garten der Voßgätters Mühle in Borbeck und weiter über die „Talroute“ nach Oberhausen zur Bio-Station „Westliches Ruhrgebiet“ im Haus Ripshorst. Weiterfahrt über Schleichwege der MüGa und Haus Ruhrnatur in Mülheim zurück nach Essen.

Veranstalter: EFI/ADFC Essen, Kopstadtplatz 12, in Kooperation mit der Stadt Essen
Tourenleiter und Infos: Rolf Fliß, Tel.: 0201 / 42 18 02
Start: Essen-City, Willy-Brandt-Platz, 11.00 Uhr
Strecke 35 km, Dauer ca. 4 Std., gemütlich, hügelig

Donnerstag, 25.05.2017 (Christi Himmelfahrt)

Tour zum Fahrradfrühling in Mülheim

Flotte Zubringertour zur traditionellen Radfahrveranstaltung am Himmelfahrtstag. Vor Ort Teilnahme-möglichkeit an den vielfältigen Angeboten des Mülheimer Fahrradfrühlings und/oder des Volksradfahrens (kleine Startgebühr). Die Rückfahrt erfolgt individuell oder nach Absprache in der Gruppe.

Veranstalter: ADFC Essen, Kopstadtplatz 12
Tourenleiter und Infos: Mirko Sehnke, Tel.: 0201 / 3798770
Start: Essen-City Nord, Park im Universitätsviertel / Eisdielen LaLuna, 14.00 Uhr
Strecke ca. 12 km, zügig, eben

Sonntag, 28.05.2017

Atempause-Radtour zur Evangelischen Kirche Werden

Vorbei am Stadtgarten mit dem Grüne-Hauptstadt-Büro führt der Weg über Stadtwald zum Baldeneysee, wo ab diesem Jahr wieder gebadet wird. Weiter geht es unterhalb von Heisingen zu den Ruhrhöhen in Kupferdreh. Nach Durchqueren des Hespertals folgt der letzte Anstieg nach Werden. Am Ziel hält Vikar Johannes Brakensiek die abschließende Andacht.

Tourenleiter und Infos: Günther Mayer, Tel.: 0201 / 40 64 74
Start: Essen-City, Willy-Brandt-Platz, 15.00 Uhr
Fahrzeit ca. 2 Std., Strecke ca.20 km, gemütlich, sehr hügelig

JUNI

Samstag, 03.06.2017

5. Essener Raderlebnistag

Vom Kennedyplatz aus werden 4 oder 8 Punkte im Stadtgebiet angefahren. Bei der längeren Strecke kommt man auf rund 35 Kilometer. An den angefahrenen Stationen gibt es einen Stempel, für die man am Ende ein kleines Präsent erhält. Das attraktive Rahmenprogramm mit Musik, Kinderspaß, Gastronomieständen und Informationszelten zum Thema „Radfahren“ wird abgerundet durch das „Mobile Deutsche Fahrradmuseum“, bei dem man historische Velocipede ausprobieren kann. Nähere Infos s. S. 6.

Veranstalter: EMG – Essen Marketing GmbH in Kooperation mit der VON ESSEN Bank
Start- und Zielbereich: Essen-City, Kennedyplatz
11.00 – 18.00 Uhr
Startgebühr: 2,50 € Erwachsene/1,50 € Kinder und Jugendliche bis 16 J.
Infos unter www.essen-perpedal.de

Geführte Radtour beim 5. Essener Raderlebnistag

Anlässlich des Essener Raderlebnistages bietet sich erstmals die Gelegenheit, in einer geführten Gruppe teilzunehmen. Angesteuert werden 8 vorgegebene Stationen, wo man einen Stempel bekommt. Wieder am Zielpunkt Kennedyplatz angekommen, erhält jeder Teilnehmer eine Urkunde und ein kleines Präsent. Für die Teilnahme am Raderlebnistag fällt eine Startgebühr von 2,50 € an, dafür ist die Mitfahrt an der ADFC-Tour kostenlos. Teilnehmer der geführten Tour treffen sich bitte rechtzeitig vorab am Infostand des ADFC auf dem Kennedyplatz, wo man im Übrigen auch viele weitere Informationen erhält.

Veranstalter: ADFC Essen, Kopstadtplatz 12, in Kooperation mit der EMG

Tourenleiter und Infos: Mirko Sehnke, Tel.: 0201 / 3798770

Start: Essen-City, Kennedyplatz, 13.00 Uhr

Strecke ca. 35 km, zügig, hügelig

Pfingstsonntag, 04.06.2017

Auf grünen Wegen nach Bochum

Die Rundtour führt nach Dahlhausen auf den Springorum-Radweg. Nach einer Pause in Bochum geht es zurück über die Erzbahntrasse und die Veltenbahn zum Ausgangspunkt.

Veranstalter: ADFC Essen, Kopstadtplatz 12

Tourenleiter und Infos: Andreas Wilke, Tel.: 0201 / 41 32 21 oder 0176 / 49657923

Start: Essen-Rüttenscheid, Vorplatz Grugahalle, 10.00 Uhr

Strecke ca. 65 km, zügig (19-21 km/h), hügelig

Donnerstag, 08.06.2017

Auf grünen Wegen nach Burgaltendorf

Eine abendliche Rundtour über die Ruhrhöhen

Veranstalter: ADFC Essen, Kopstadtplatz 12

Tourenleiter und Infos: Andreas Wilke, Tel.: 0201 / 41 32 21 oder 0176 / 49657923

Start: Essen-Rüttenscheid, Vorplatz Grugahalle, 18.00 Uhr

Strecke ca. 30 km, zügig (19-21 km/h), hügelig

Freitag, 09.06.2017

Jedermann-Radtour mit OB Thomas Kufen

Passend zum Grüne-Hauptstadt-Jahr verläuft die Tour durch viel Grün: zunächst entlang des Grugaparks und durch den Stadtwald, dann von der Korteklippe mit Blick auf den Baldeneysee zum FFH-Gebiet Heisinger Aue. Über Überrauch und Steele führt der Rundkurs wieder zurück zur Innenstadt.

Veranstalter: Stadt Essen
Tourenleiter / Infos: Christian Wagener, Tel. 0201/88 61 240
Start: Essen-City, Willy-Brandt-Platz, 15.00 Uhr
Strecke 25–30 km., Dauer ca. 3 Std., gemütlich, hügelig

NACHTRADELN – Die 6.

Die traditionelle spätabendliche Abschlusstour zum diesjährigen „STADTRADELN“ führt über voraussichtlich abgesperrte Straßen durch Essen, Bottrop und Gladbeck nach Gelsenkirchen. Ziel ist wie immer der Revierpark Nienhausen an der Stadtgrenze Gelsenkirchen und Essen. Dort folgt der gemütliche Ausklang mit kleinem Mitternachtsimbiss und Getränken (gegen Entgelt). Die Rückfahrt ist wieder in geführten Gruppen möglich, entsprechende Infos gibt es vor Ort. Teilnahme nur mit funktionstüchtiger Fahrradbeleuchtung! Kombination möglich mit der „Critical Mass“, die um 19 Uhr am selben Ort startet und pünktlich zum „Nachtradeln“ auch dort wieder endet.

Veranstalter: ADFC Essen, Kopstadtplatz 12
Informationen: Jörg Althoff, Tel.: 0201 / 41 07 66
Start: Essen-City, Willy-Brandt-Platz, 21.00 Uhr
Strecke ca. 25 km, Dauer 2–2,5 Std., zügig / hügelig

Sonntag, 11.06.2017

Faltrad-Tour nach Marl-Sinsen

Diese ganz spezielle Tour ist für Faltrad-Liebhaber gedacht und führt an den Südrand der Haard. Nördlich von Scherlebeck erfolgt eine Einkehr in ein Café, die Rückfahrt erfolgt vom Bhf. Marl-Sinsen per Zug (VRR-Preisstufe B).

Veranstalter: ADFC Essen, Kopstadtplatz 12
Tourenleiter und Infos: Rüdiger Sang, Tel.: 0201 / 27 33 26
oder 0151 / 25 38 00 49
Start: Essen-City, Willy-Brandt-Platz, 10.00 Uhr
Strecke ca. 40 km, gemütlich, hügelig

Donnerstag, 15.06.2017 (Fronleichnam)

Am Rhein-Herne-Kanal nach Duisburg

Die Radtour des Umweltausschusses der Ev. Kirchengemeinde Königsstele führt zunächst über den Zollvereinweg und am Rhein-Herne-Kanal vorbei nach Oberhausen, von dort zum Landschaftspark Duisburg-Nord. Weiter geht's zum Rhein und zum Innenhafen Duisburg. Die Rückfahrt verläuft über Mülheim und den RS1. Ab Duisburg Hbf. oder Mülheim Rückfahrt per S-Bahn möglich. Unterwegs feiert Prädikantin Dagmar Brinkmann eine Andacht.

Tourenleiter, Infos und Anmeldung: Wolfgang Weidtmann,
Tel.: 0201 / 55 62 82, wweidtmann@t-online.de (Tel.-Nr.
angeben!)

Start: Essen-Steele, Friedenskirche, 10.00 Uhr
Strecke ca. 100 km, bis Duisburg Hbf. ca. 55 km
gemütlich, weitgehend eben
ggf. VRR-Ticket B und Zusatzticket fürs Fahrrad für die
Rückfahrt erforderlich

HOAG Trasse und Grüner Pfad

Die Radtour führt über überwiegend grüne Wege entlang des Rhein-Herne-Kanals und den frisch asphaltierten "Grünen Pfad" bis zum Rhein in Duisburg Beeckerwerth. Zurück geht es dann über die HOAG-Trasse.

Veranstalter: ADFC Essen, Kopstadtplatz 12
Tourenleiter und Infos: Mirko Sehnke, Tel.: 0201 / 3798770
Start: Essen-City Nord, Park im Universitätsviertel, Eiscafé LaLuna, 10.00 Uhr
Strecke ca. 65 km, Dauer ca. 5 Std., zügig, hügelig

Samstag, 24.06.2017

Durch den grünen Dschungel Essens

Die von Stadtführern geführte Radtour durch die drittgrünste Stadt Deutschlands bietet unglaublich viel Grün. Man taucht ein und am Ende der Tour vielleicht wieder auf – aus dem Grün. Lernen Sie während der Tour auch den RS1-Radschnellweg Ruhr kennen, der in ganz Europa Beachtung findet. Zudem sind die Gartenvorstadt Margarethenhöhe, das Hundertwasserhaus und der Kulturpfad Essen zu sehen.

Veranstalter: simply out tours, Tel. 0201 / 564 1004,
mobil 0177 47 57 435
www.simply-out-tours.de, info@simply-out-tours.com
Start: Essen-Hauptbahnhof, 10.30 Uhr
Preis: 19,00 € pro Person (incl. Gästeführer)
Strecke 15 km, Dauer 3 Std.; Anmeldung erforderlich
Leihräder können gestellt werden (Preis: 7,00 €)

Radtour zur „Extraschicht“ 2017

Die Fahrradtour führt zu einigen Veranstaltungs-
Standorten der „Nacht der Industriekultur“. Eintritts-
karten sind erforderlich (Vorverk. ab März). Teilnahme
nur mit funktionstüchtiger Fahrradbeleuchtung!

Veranstalter: ADFC Essen, Kopstadtplatz 12
Tourenleiter und Infos: Rüdiger Sang, Tel.: 0201 / 27 33 26
oder 0151 / 25 38 00 49
Start: Essen-Altenessen, Wilhelm-Nieswandt-Allee, Zeche
Carl, 20.00 Uhr
Strecke ca. 40 km, Dauer ca. 5-6 Stunden, zügig, hügelig

Sonntag, 25.06.2017

Countrytourenfahrt (CTF) des Sturmvogel Essen

Die Radtour für Mountainbiker und Tourenfahrer führt über befestigte, aber naturnahe Wege durch die Wälder von Essen, Nierenhof, Hattingen und Gelsenkirchen. Die Streckenführung über längere Streckenabschnitte rustikalen Charakters ist ausgeschildert. Angeboten wird eine Runde über 40km mit 760Hm und eine Runde über 58km mit 980Hm. Die Verpflegung an den Kontrollstellen ist im Preis inbegriffen. An Start und Ziel gibt es Kaffee, Kuchen und Grillwürstchen gegen eine geringe Gebühr.

Veranstalter: Sturmvogel Essen, www.sturmvogel-essen.de
Start und Ziel: Essen-Burgaltendorf, Alte Hauptstraße 50, Schulgelände
Start zw. 8.00 und 10.00 Uhr, Rückkehr bis etwa 15.00 Uhr
Startgebühr etwa 8,- €
Infos: Otto Klocker, Stefan Hahn, Tel.: 0152 / 56172653
fwrtf@sturmvogel-essen.de

Arbeitermilieus: Meerbruchstraße bis Margarethenhöhe

Die SPD Essen lädt anlässlich ihres 150jährigen Bestehens zu einer geführten Radtour, bei der die Entwicklung verschiedener Arbeitersiedlungen und die Lebensverhältnisse des „Proletariats“ in früheren Zeiten beleuchtet werden. Von der frühen Zechensiedlung Meerbruchstraße in Katernberg geht es entlang des Eltingviertels, durch den ehemaligen Segeroth zu den ehemaligen Kruppsiedlungen in Frohnhausen und weiter zur Gartenstadtsiedlung Margarethenhöhe, wo zum Abschluss die historische Musterwohnung besichtigt wird (Stensstraße / Ecke Hoher Weg). Für Verpflegung während der Tour wird gesorgt. Die Rückfahrt erfolgt individuell.

Veranstalter: SPD Essen
Infos u. Anmeldung: Tel.: 0201 / 820230 oder info@spd-essen.de
Start: Wendehammer, Höhe Meerbruchstr. 96, 10.00 Uhr
Strecke ca. 15 km, Dauer ca. 3,5 Std., gemütlich, weitg. eben
Anmeldung erforderlich bis 19.06.2017

Atempause-Radtour zum Bergmannsdom

Die dritte Atempause-Tour startet auf der Umfahungsstrecke des Radschnellwegs Ruhr nach Kray. Nach einem Zwischenstopp beim Naturtag im Volksgarten geht es weiter zur Halde Rheinelbe mit der Himmelstreppe. Über den Mechtenberg und den Zollvereinweg wird der Bergmannsdom in Katernberg angesteuert, wo Pfarrer Jens Kölsch-Ricken die abschließende Andacht hält.

Tourenleiter und Infos: Rolf Fliß, Tel.: 0201 / 42 18 02
Start: Essen-City, Willy-Brandt-Platz, 15.00 Uhr
Fahrzeit ca. 2 Std., Strecke 15-20 km, gemütlich, hügelig

JULI

Samstag, 01.07. bis Sonntag, 02.07.2017

Radwallfahrt nach Bonn

Unter dem Motto „Gemeinsam auf dem Weg“ begehen sich u.g. Gemeinden auf Radwallfahrt. Am Samstag verläuft der Weg über Ratingen und Düsseldorf nach Köln. Am Sonntag geht es weiter nach Köln-Poll, wo die Hl. Messe besucht wird. Anschließend führt der Weg über Niederkassel zum Redemptoristenkloster in Bonn. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich. Die Rückfahrt erfolgt individuell.

Startpunkte:

7.15 Uhr	St. Ludger, Bottrop-Fuhlenbrock
7.15 Uhr	St. Nikolaus, Essen-Stoppenberg
7.45 Uhr	St. Dionysius Essen-Borbeck
8.00 Uhr	St. Ludgerus Essen-Werden
9.15 Uhr	St. Laurentius, Mülheim-Mintard mit gemeinsamem Reisesegen

Strecke: Samstag ca. 86 km ab Mintard,
Sonntag ca. 50 km

zügig, überwiegend eben; die Teilnehmer sollten in der Lage sein 100 km/Tag problemlos zu fahren!

Infos und Anmeldung: fahrradpilger@email.de

Sonntag, 02.07.2017

Fahrradsternfahrt Ruhrgebiet

Seit einigen Jahren gibt es die Fahrradsternfahrt durch's Revier nach Dortmund. 2017 führt sie anlässlich der „Grünen Hauptstadt“ erstmals nach Essen. Die Gruppen treffen sich mittags auf dem Messeparkplatz vor der Grugahalle. Von dort erfolgt die gemeinsame ca. 2-stündige Rundfahrt durch Essen. Ziel ist die **auf ihren Ringstraßen für den Autoverkehr gesperrte Essener Innenstadt**, wo auch die Abschlusskundgebung erfolgt. Anschließend besteht die Gelegenheit, an dem von den Machern der Grünen Hauptstadt organisierten **„Tag der Bewegung“** mit seinen vielfältigen Aktivitäten teilzunehmen

Veranstalter: ADFC Essen, Kopstadtplatz 12

Tourenleiter und Infos: Jörg Althoff, Tel.: 0201 / 41 07 66
und Mirko Sehnke, Tel.: 0201 / 3798770

Start: Essen-Rüttenscheid, Parkplatz P1 vor der Grugahalle,
13.00 Uhr

Dauer ca. 2 Std., gemütlich

Samstag, 08.07.2017

Schloss Wittringen

Über überwiegend grüne Wege geht es entlang von Berne, Alter Emscher, Boye & Co. zum Schloss Wittringen. Der Rückweg verläuft über Teile des Bottroper "City Trail" Richtung Tetraeder und Berne-Park. Gegebenenfalls besteht auf der Tour die Möglichkeit zu einem kleinen Snack in einem Hofladen.

Veranstalter: ADFC Essen, Kopstadtplatz 12
Tourenleiter und Infos: Mirko Sehnke, Tel.: 0201 / 3798770
Start: Essen-City Nord, Park im Universitätsviertel, Eiscafé LaLuna, 10.00 Uhr
Strecke ca. 44 km, Dauer ca. 4,5 Std., zügig, hügelig

Sonntag, 09.07.2017

Säen, Ernten, Essen (Teil 2)

Bei der zweiten Rundfahrt durch die Essener Kleingartenlandschaft anlässlich der „Grünen Hauptstadt Essen 2017“ werden die dem Essener Kleingarten Verein (KGV) angehörigen Anlagen Haumanngarten, Lorengarten und Altendorf angesteuert. Die Tour endet am Ausgangspunkt an der Gruga.

Veranstalter: ADFC Essen, Kopstadtplatz 12, in Kooperation mit der „Grünen Hauptstadt Essen“
Tourenleiter und Infos: Jörg Althoff, Tel.: 0201 / 41 07 66
Start: Essen-Rüttenscheid, Vorplatz Grugahalle, 10.00 Uhr
Strecke ca. 30 km, Dauer ca. 7 Std., gemütlich, eben

Baustellenradtour „Südost“

...mit Baudezernentin Simone Raskob und Bauausschussvorsitzendem Rolf Fliß. Besuch des Erweiterungsbaus der Hauptfeuerwache, der Radwerkstatt der Diakonie/Neue Arbeit in Frillendorf, der Brückenbaustelle Nünningstraße sowie des Mobilpunkts am S-Bhf. Steele. Weiter geht's entlang der Ruhr über die neue Promenade mit Abstecher zu den Stadtwerken/SWE, von dort nach Kupferdreh mit Besichtigung des Neubaus der Kampmannbrücke und des ZOB mit Radstation. Danach führt die Route zum Deilbachhammer, zur historischen Hespertalbahn, zur Weißen Flotte und zur neuen Steganlage/Badestelle am Seaside Beach am Baldeneysee.

Veranstalter: ADFC Essen/EFI, Kopstadtplatz 12
Tourenleiter und Infos: Rolf Fliß, Tel.: 0201 / 42 18 02
Start: Essen-City, Willy-Brandt-Platz, 11.00 Uhr
Strecke ca. 25 km, Dauer etwa 4 Std., gemütlich, hügelig
Rückfahrt auch per S6 ab Bhf. Hügel möglich

Sonntag, 16.07.2017

Rund um die Grüne Hauptstadt

Umrundung der Stadt Essen entlang der Essener Stadtgrenze durch eine abwechslungsreiche Landschaft. Auf der Fahrt quer zu den üblichen Richtungen ergeben sich ungewohnte und reizvolle Perspektiven auf die Stadt und Umgebung. Die grüne Seite von Essen wird auf dieser Tour besonders deutlich sichtbar. Die 1.000 Höhenmetern der Tagestour fallen fast komplett in der Südhälfte an. Eine vorzeitige Rückfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist mehrmals möglich. Die Streckenführung wurde in der Broschüre „Grenzerfahrung“ der Stadt Essen veröffentlicht.

Veranstalter: ADFC Essen, Kopstadtplatz 12
Tourenleiter und Infos: Georg Pepping, 0201 / 26 35 46
Start: Essen-City, Willy-Brandt-Platz, 9.30 Uhr
Strecke ca. 100 km, sportlich, bergig

200 JAHRE FAHRRAD

Vor 200 Jahren erfand Karl Drais in Mannheim seine Laufmaschine. Aus der sogenannten Draisine entstand später das Fahrrad, wie wir es heute kennen. Mit dieser Tour soll nicht nur der Standort der einzigen Fahrradfabrik, die es je in Essen gegeben hat, angefahren werden, sondern es sollen auch die Fortschritte der letzten 25 Jahren beim Radverkehr in Essen vor Ort aufgezeigt und erläutert werden. Die ganztägige Tour verläuft sowohl über Stadtstraßen als auch über grüne Nebenstrecken.

Veranstalter: ADFC Essen, Kopstadtplatz 12
Tourenleiter und Infos: Jörg Brinkmann, Tel.: 0201 / 422104
Start: Essen-City, Willy-Brandt-Platz, 11.00 Uhr
Strecke ca. 45 km, gemütlich, hügelig

Sonntag, 23.07.2017

Atempause-Radtour zur Matthäuskirche

Diese Tour führt durch den Ökopark Segeroth zum Berneweg und weiter durch den Kaiser-Wilhelm-Park zur Schurenbachhalde, wo sich ein Blick auf mehrere Städte eröffnet. Entlang des Rhein-Herne-Kanals und der Berne geht es nach Borbeck, wo Stadtdechant Dr. Jürgen Cleve die abschließende Andacht hält. Die Rückfahrt erfolgt individuell.

Tourenl. / Infos: Franz Josef Gründges, Tel.: 0201 / 68 38 09
Start: Essen-City, Willy-Brandt-Platz, 15.00 Uhr
Fahrzeit ca. 2 Std., Strecke 15–20 km, gemütlich, hügelig

Sonntag, 30.7.2017

Orte der Industriekultur (Teil 1)

Flotte Tour über den RS1 und Teile des RuhrtalRadweges sowie den Grünen Pfad, dabei Vorbeifahrt am Aquarius-Wassermuseum, Innenhafen Duisburg, Museum der Deutschen Binnenschifffahrt, Landschaftspark Duisburg Nord und Gasometer Oberhausen

Veranstalter: ADFC Essen, Kopstadtplatz 12

Tourenleiter und Infos: Mirko Sehnke, Tel.: 0201 / 3798770

Start: Essen-City Nord, Park im Universitätsviertel, Eiscafé LaLuna, 10.00 Uhr

Strecke ca. 60 km, Dauer ca. 6 Std., zügig, hügelig

AUGUST

Sonntag, 13.08.2017

Orte der Industriekultur (Teil 2)

Flotte Rundtour über Teile des RuhrtalRadweges vorbei an Eisenbahnmuseum Dahlhausen, Henrichshütte Hattingen und Zeche Nachtigall, Überquerung der Ruhr mit der Personenfähre (Entgelt auf Spendenbasis). Zurück über Kemnader See und Grugatrasse

Veranstalter: ADFC Essen, Kopstadtplatz 12

Tourenleiter und Infos: Mirko Sehnke, Tel.: 0201 / 3798770

Start: Essen-City, Willy-Brandt-Platz, 9.30 Uhr

Strecke ca. 78 km, Dauer ca. 6 Std., zügig, hügelig

Sonntag, 20.08. bis Samstag, 26.08.2017

RADKULTUR-TOUR-

Auf Reifenbreite durch's Revier

Radtour quer durch das einem stetigen Wandel unterliegende Ruhrgebiet von gestern, heute und morgen mit vielen Besichtigungen, Vorträgen und Gesprächen vor Ort. Die Route führt von Dortmund über Witten, Hattingen, Bochum, Gelsenkirchen, Essen/Nord, Bottrop, Oberhausen, Duisburg und Mülheim nach Essen/Süd. Über viele grüne Wege, aber auch Stadtstraßen - von Asphalt bis Schotter ist alles dabei. Empfohlen wird daher ein Tourenrad mit mindestens 7 Gängen und breiteren Reifen. Übernachtung in Hotels & Seminarhäusern, Gepäcktransfer inklusive!

Veranstalter: Arbeiterwohlfahrt Essen, Pferdemarkt 5, in Kooperation mit dem ADFC Essen

Tourenleiter: Maicl Platzek (AWO) u. Jörg Brinkmann (ADFC)
Informationen und Anmeldung: Maicl Platzek,

Tel. 0201 / 18 97 421, www.awo-essen.de

Start: S-Bhf. Bochum-Langendreer (S1), 20.08.2017

Ziel: Essen-Hauptbahnhof, 26.08.2017

Teilnahmebeitrag pro Person: DZ 400,- € / EZ 520,- €

Teilnahme kann als Bildungsurlaub nach §9 AwoG erfolgen

Sonntag, 27.08.2017

34. Krayer Radtouristikfahrt (RTF)

RTF auf ausgeschilderten Strecken mit unterschiedlicher Länge (41, 71, 112 und 151km) und 150 bis 1.500 Höhenmetern über wenig befahrene Straßen. Besonders die kürzeren Strecken sind für Trimmfahrer geeignet, die auch eine Urkunde erhalten können!

Veranstalter: RRC Blitz Essen-Kray

Start: Sporthalle Werden, Im Löwental, 8.00-10.00 Uhr

Anmeldung nur am Startort

Informationen: Tel. 01520 / 51 24 966

Reiner.Dors@t-online.de; www.blitzkray.de

Orte der Industriekultur (Teil 3)

Eine flotte Tour über Nordsternweg, Kray-Wanner-Bahn, Erzbahn, Emscherweg & Co. Sie verläuft vorbei an Zollverein, Nordsternpark, Zeche Ewald und Umspannwerk Recklinghausen bis zum Schiffshebewerk Henrichenburg und dann wieder zurück. Möglich ist auch die „halbe Strecke“ mit Rückfahrt per Zug ab Castrop-Rauxel (Preisstufe B + Fahrradmitnahme).

Veranstalter: ADFC Essen, Kopstadtplatz 12

Tourenleiter und Infos: Mirko Sehnke, Tel.: 0201 / 3798770

Start: Essen-City Nord, Park im Universitätsviertel, Eiscafé LaLuna, 10.00 Uhr

Strecke ca. 81 km, Dauer ca. 6 Std., zügig, hügelig

Auf grünen Wegen nach Solingen

Die Tour führt nach Kettwig auf den Panoramaradweg Niederbergbahn. Am Ende in Haan wechselt die Route auf die Korkenzieherbahn nach Solingen. Über die Bergbahntrasse gelangt man ins Tal der Wupper bis nach Vohwinkel. Von dort Rückfahrt per Bahn (VRR Preisstufe C).

Veranstalter: ADFC Essen, Kopstadtplatz 12

Tourenleiter und Infos: Andreas Wilke, Tel.: 0201 / 41 32 21 oder 0176 / 49657923

Start: Essen-Rüttenscheid, Vorplatz Grugahalle, 10.00 Uhr

Strecke ca. 85 km, zügig, hügelig

Atempause-Radtour zur Kirche am Markt in Kettwig

Die Tour führt zunächst vom Stadtgarten zur Grugastrasse mit Blick ins Mühlbachtal. Durchs Kesselbachtal geht es hoch nach Haarzopf, wo sich nahe der Stadtgrenze zu Mülheim ein weiter Blick auftut. Schließlich wird über den Kettwiger Stadtwald die Altstadt erreicht, wo Pfarrerin Petra Gunkel die abschließende Andacht hält. Die Rückfahrt erfolgt individuell.

Tourenleiter und Infos: Hilmar von dem Bussche (ADFC),
Tel.: 0201 / 430 92 49
Start: Essen-City, Willy-Brandt-Platz, 15.00 Uhr
Fahrzeit ca.2 Std., Strecke 15-20 km, gemütlich, sehr hügelig

September

Sonntag, 03.09.2017

Pedelec-Tour zur Halde Pluto Wilhelm

Diese ganz spezielle Tour für Elektrorad-Fahrer führt durch das nördliche Gelsenkirchener Stadtgebiet zum Herner Stadtteil Wanne-Bickern. Dort steht der Aufstieg auf die Halde Pluto-Wilhelm auf dem Programm. Die Rückfahrt geht über Gelsenkirchen-Ückendorf und den Krayer Volksgarten zum Startpunkt.

Veranstalter: ADFC Essen, Kopstadtplatz 12
Tourenleiter und Infos: Rüdiger Sang, Tel.: 0201 / 27 33 26
oder 0151 / 25 38 00 49
Start: Essen-City, Willy-Brandt-Platz, 10.00 Uhr
Strecke ca. 70 km, zügig, hügelig

Auf grünen Wegen nach Herten

Die Rundtour verläuft über die Zeche Nordstern zur Hugobahntrasse und weiter zum Schloss Westerholt. Über die 'Allee des Wandels' (ehemalige Zechenbahn) führt der Weg zur Zeche Ewald. Nach einer Pause geht es zurück über die Erzbahntrasse zum Ausgangspunkt.

Veranstalter: ADFC Essen, Kopstadtplatz 12
Tourenleiter und Infos: Andreas Wilke, Tel.: 0201 / 41 32 21
oder 0176 / 49657923
Startpunkte:
Essen-Rüttenscheid, Vorplatz Grugahalle, 10.00 Uhr
Essen-City Nord, Park im Universitätsviertel, Eiscafé LaLuna,
10.30 Uhr
Strecke ca. 65 km, zügig (19-21 km/h), hügelig

Donnerstag, 07.09.2017

Auf grünen Wegen nach Dahlhausen

Die abendliche Rundtour führt über die Veltenbahn nach Eiberg und Dahlhausen.

Veranstalter: ADFC Essen, Kopstadtplatz 12
Tourenleiter und Infos: Andreas Wilke, Tel.: 0201 / 41 32 21
oder 0176 / 49657923
Start: Essen-Rüttenscheid, Vorplatz Grugahalle, 18.30 Uhr
Strecke ca. 30 km, zügig (19-21 km/h), hügelig

Sonntag, 10.09.2017

Die Grüne 14 – Wie der blaue Himmel über der Ruhr zurückgeholt wurde

Die SPD Essen lädt anlässlich ihres 150jährigen Bestehens zu einer geführten Radtour entlang der ersten Flächen der so genannten „Grünen 14“, einem der ersten großen Grünflächenprogramme für den Essener Norden, ein. An verschiedenen Punkten entlang der Strecke werden frühere und aktuelle Umwelt- und Stadtentwicklungsprojekte, etwa der Emscherumbau, erläutert. Für Verpflegung während der Tour, die an der Schurenbachhalde endet, wird gesorgt. Die Rückfahrt erfolgt individuell.

Veranstalter: SPD Essen

Infos u. Anmeldung: Tel.: 0201 / 820230 oder

info@spd-essen.de

Start: Schloss Borbeck, Schlossstr. 101, 10.00 Uhr

Strecke ca. 15 km, Dauer ca. 3,5 Std., gemütlich, weitg. eben

Anmeldung erforderlich bis 01.09.2017

Verborgene Bahntrassen im Essener Südosten

Eine Rundtour über Stadtwald nach Kupferdreh und Burgaltendorf mit Erläuterungen zum ehemaligen Streckenverlauf der Zechenbahn und der bedienten Zechen.

Veranstalter: ADFC Essen, Kopstadtplatz 12

Tourenleiter und Infos: Andreas Wilke, Tel.: 0201 / 41 32 21
oder 0176 / 49657923

Start: Essen-Rüttenscheid, Vorplatz Grugahalle, 10.00 Uhr

Strecke ca. 50 km, zügig, hügelig

Sonntag, 17.09.2017

Durch den grünen Dschungel Essens

Die von Stadtführern geführte große Radtour durch die drittgrünste Stadt Deutschlands bietet unglaublich viel Grün. Man taucht ein und am Ende der Tour vielleicht wieder auf – aus dem Grün. Lernen Sie während der Tour auch den RS1-Radschnellweg Ruhr kennen, der in ganz Europa Beachtung findet. Zudem sind die Gartenvorstadt Margarethenhöhe, das Hundertwasserhaus sowie Ruhrtal, Baldeneysee und Werden zu sehen.

Veranstalter: simply out tours, Tel. 0201 / 564 1004,

mobil 0177 47 57 435

www.simply-out-tours.de, info@simply-out-tours.com

Start: Essen-Hauptbahnhof, 10.30 Uhr

Preis: 36,00 € pro Person (incl. Gästeführer)

Strecke 38 km, Dauer 6-7 Std.

Anmeldung erforderlich

Leihräder können gestellt werden (Preis: 11,00 €)

Samstag, 23.09.2017

Sternfahrt zum Ökumenischen Open-Air-Fahrradgottesdienst

Die Veranstaltung gehört zur Reihe „95 Gottesdienste an ungewöhnlichen Orten“ der Evangelischen Kirche im Rheinland. Zur Eröffnung des Zechenfestes findet eine Fahrrad-Sternfahrt nach Zollverein statt, wo um 15 Uhr ein ökumenischer Open Air-Fahrradgottesdienst gefeiert wird. Im Anschluss können die Tourenteilnehmer kostenlos die Ausstellung „Der geteilte Himmel. Reformation und religiöse Vielfalt an Rhein und Ruhr“ im Ruhr Museum besuchen.

Veranstalter: Kirchenkreis Essen, Ill. Hagen 39
Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Essen
Haupttourenl. / Infos: Frank Rosinger, Tel. 0174 / 2453211
Startpunkte: viele Kirchen ab 13 Uhr im Umkreis von 20 km
(ab Juni im Internet unter <http://www.reformation2017-essen.de/hoehepunkte-reformation-2017.php>)
Strecke je nach Startpunkt ca. 20km, gemütlich, hügelig

Sonntag, 24.09.2017

RTF Kettwiger Hügeltour 2017

Traditionell veranstaltet der RSC Essen-Kettwig am letzten Septembersonntag seine jährliche Radtourenfahrt (RTF). Auf den vier zwischen ca. 45 und 160km langen Strecken werden die Teilnehmer durch das südliche Ruhrgebiet, das nördliche Bergische und das Märkische Hügelland geführt. Die Streckenführung folgt dem Motto: Wir können alles außer flach! Getreu dem Motto werden auf den Strecken reichlich Höhenmeter gesammelt. Die verbrauchte Energie kann an mehreren Verpflegungsstellen sowie am Veranstaltungsort aufgefüllt werden.

Start und Ziel: Bootshaus KG Wanderfalke, Im Löwental 11
Start: 8.00 - 10.30 Uhr
Informationen: Gerd Bongers, Tel.: 0151 / 51536162
gerd_bongers@web.de; www.kettwiger-huegeltour.de

Atempause-Radtour zur Auferstehungskirche

Die letzte Atempause-Tour führt zunächst zur Altdorfer Straße, die an diesem Tag mit vielen Pflanzkisten zum längsten Garten des Reviers wird, und auf dem RS1 nach Schönebeck und zum Schloss Borbeck mit seinem historischen Schlosspark. Über ehemalige Bahntrassen geht es dann zum Aussichtshügel im Krupp-Park und von dort zur Auferstehungskirche, wo Pfarrerin Hanna Mausehund die abschließende Andacht hält. Die Rückfahrt erfolgt individuell.

Tourenleiter / Infos: Christian Wagener, Tel. 0201/88 61 240
Start: Essen-City, Willy-Brandt-Platz, 15.00 Uhr
Fahrzeit ca. 2 Std., Strecke ca. 15-20 km, gemütlich, hügelig

Oktober

Sonntag, 01.10.2017

Elfringhauser Schweiz

EFI-Alpin – die traditionelle sportlich schnelle Rundtour durch das frühherbstliche Niederbergische Land, Pause mit Einkehr am Bergerhof

Veranstalter: ADFC/EFI, Kopstadtplatz 12
Tourenleiter / Infos: Thomas Riechmann, Tel. 0201 / 2799268
und Wolfgang Kessler, Tel.: 02052 / 88 59 593
Startpunkte:
Essen-City, Willy-Brandt-Platz, 9.30 Uhr
Essen-Steele, Kaiser-Otto-Platz, 10.15 Uhr
Strecke ca. 75 km, zügig, bergig

Säen, Ernten, Essen (Teil 3)

Auch die dritte Rundfahrt anlässlich der „Grünen Hauptstadt Essen 2017“ führt durch die Essener Kleingartenlandschaft. Angesteuert werden die dem Essener Kleingarten Verein (KGV) angehörige Anlage Seumannstraße sowie Gemeinschaftsgarten (tba) und zum Abschluss der Grugapark, wo an diesem Tag die Veranstaltung „Essen erntet“ stattfindet.

Veranstalter: ADFC Essen, Kopstadtplatz 12, in Kooperation mit der „Grünen Hauptstadt Essen“
Tourenleiter und Infos: Jörg Althoff, Tel.: 0201 / 41 07 66
Start: Essen-Rüttenscheid, Vorplatz Grugahalle, 10.00 Uhr
Strecke ca. 30 km, Dauer ca. 7 Std., gemütlich, eben

Sonntag, 08.10.2017

Baustellenradtour „Mitte-Nordost“

...mit Baudezernentin Simone Raskob und Bauausschussvorsitzendem Rolf Fliß. Besucht werden Rüttenscheider Großbaustellen wie die Alte PH, die Messe Essen und Allbau am Holsterhauser Platz. Weiter geht es in die nördliche Innenstadt, dort Besichtigung der Kastanienhöfe. Vom Kreuzeskirchviertel über die Baustelle der Funke Medien Gruppe sowie das Univiertel ins Eltingviertel. Danach geht es über die Natur Route zum Schulneubauprojekt der Gustav-Heinemann-Gesamtschule, zum Neubau der Folkwang Universität der Künste auf Zollverein und über den Zollvereinradweg zum GHE-Projekt Holzhotel „Warten auf den Fluss“ in der Emscheraue. Rückfahrt mit Besichtigung einer neuen barrierefreie Haltestelle der EVAG und einer Kita.

Veranstalter: ADFC Essen/EFI, Kopstadtplatz 12
Tourenleiter und Infos: Rolf Fliß, Tel.: 0201 / 42 18 02
Start: Essen-Rüttenscheid, Rüttenscheider Platz (am Marktbrunnen), 11.00 Uhr
Strecke ca. 35 km, Dauer etwa 4 Std., gemütlich, hügelig

Service

Fahrradboxen

In abschließbaren Fahrradboxen lassen sich Fahrräder sowie Teile der Ausrüstung wettergeschützt unterstellen. In Essen findet man die mit einem elektronischen Schließsystem ausgestatteten Fahrradboxen vor allem an S-Bahnhöfen. Etwa 160 Boxen stehen im Stadtgebiet zur Verfügung.

Informationen und Anmietung:
Herr Binder, Tel: 0201 / 88 61 244

Preise: 11,-€ pro Monat oder 80,-€ pro Jahr,
Kautions für die Chipkarte 20,-€.

Fahrradboxen befinden sich derzeit an folgenden Bahnstationen:

E-Altenessen	E-Dellwig
E-Dellwig Ost	E-Eiberg
E-Frohnhausen	E-Hauptbahnhof
E-Kettwig	E-Kettwig-Stausee
E-Stadtwald	E-Steele Ost
E-Süd	E-Werden
E-Zollverein Nord	

Darüberhinaus werden Fahrradboxen an den EVAG-Haltestellen Finefraustraße, Florastraße und II. Schichtstraße angeboten.

Radstationen

Die Radstationen bieten Service rund um's Rad sowie bewachtes Abstellen und einen Fahrradverleih.

Adresse Hauptbahnhof:

Radstation Essen-Hauptbahnhof
Am Hauptbahnhof 5, 45127 Essen
Tel: 0201 / 839 14 594

Öffnungszeiten:

Mo - Fr	5:30 - 22:30 Uhr
Sa	10:00 - 18:00 Uhr
So u. Feiertag	10:00 - 16:00 Uhr

Adresse Kupferdreh:

Radstation S-Bhf. Kupferdreh
Bahnstr. 20, 45257 Essen
Tel: 0201 / 185 35 337

Öffnungszeiten:

Mo - Fr	7:00 - 19:00 Uhr
Sa, So u. Feiertag	10:00 - 19:00 Uhr

Preise Radstation Hauptbahnhof und Kupferdreh:

Tagesticket	0,50 €
Monatsticket	5,00 €
Jahresticket	50,00 €

Fahrradvermietung

Radstation Hauptbahnhof und Kupferdreh

Adressen, Telefonnummern, Öffnungszeiten: s. S. 35

Radladen Altendorf

Adresse und Telefonnummer: s. S. 40

Ein normales Leihrad für Erwachsene kostet 7,00 € pro Tag. Neben den Citybikes werden auch Crossbikes, Tandems, Pedelecs und Kinderräder vermietet. Es gibt Gruppenermäßigung und besondere Langzeittarife.

RevierRadStationen

Auf der Zeche Zollverein Schacht XII und an der Alten Lohnhalle der Zeche Bonifacius befinden sich Revier-Rad-Stationen (insgesamt 26 im Ruhrgebiet).

www.revierrad.de

Zeche Zollverein, Schacht XII
Gelsenkirchener Str. 181, 45309 Essen
Tel: 0208 / 848 57 21 (Zentrale)
Öffnungszeiten: tägl. 10:00 - 18:00 Uhr

Alte Lohnhalle Zeche Bonifacius
Rotthausener Str. 40, 45309 Essen
Tel: 0208 / 848 57 21 (Zentrale)
Öffnungszeiten: tägl. 8:00 - 21:00 Uhr

Chhima, Mohamed

Hardenbergufer 130, 45239 Essen
Tel: 0201 / 384 47 49

metropolradruhr

Dieses öffentliche Fahrradverleihsystem wurde von 2010 bis 2012 in zehn Städten des Ruhrgebiets aufgebaut. Die Fahrräder können per Selbstbedienung 24 Stunden am Tag ausgeliehen werden. Vor der ersten Nutzung ist eine einmalige Registrierung beim Betreiber nextbike notwendig. Diese kann telefonisch unter 030 - 69 20 50 46 oder im Internet unter

www.metropolradruhr.de

erfolgen. Danach sind Ausleihe und Rückgabe an unterschiedlichen Stationen in allen Städten per Handy oder mit dem ÖPNV-Ticket an der Infosäule möglich. Hinweise erhalten auch die an allen Stationen stehenden Infosäulen. Die Nutzung eines Rades kostet pro halber Stunde 1,00 €. Der Höchstsatz pro Tag beträgt 9,00 €.

In Essen gibt es folgende 60 Stationen:

Il. Dellbrügge	Karlsplatz
Altenessen Mitte	Kettwig Ruhrbrücke
Berliner Platz	Klara- / Brigittastraße
Bismarckpl./Deutsche Bank	Kopstadtplatz
Bredeneyschleife	Kronprinzenstraße
Breslauer Straße	Landgericht
Essen-Altenessen Bhf.	M1 / Tenderweg
Essen-Borbeck Bhf.	Margarethenhöhe
Essen-Hbf. Nordausgang	Martinstraße
Essen-Hbf. Südausgang	Messe Ost / Gruga
Essen-Kettwig Bhf.	Parkfriedhof
Essen-Steele Bhf.	Paulinenstraße
Essen-Süd Bhf.	Philharmonie
Essen-West Bhf.	Rathaus
Essen-Werden Bhf.	Rheinischer Platz
EVAG-Betriebshof Mitte	Röntgenstraße
EVAG-Betr.hof Schweriner Str.	Rüttenscheider Markt
Florastraße	Rüttenscheider Stern
Frintroper Straße	Ruhrallee/EVAG-Betr.hof
Frohnhauser Platz	RVR Gutenbergstraße
Gemarkenplatz	Stadtwaldplatz
Gervinusplatz	Uniklinikum
Giradethaus	Universität (Mensa)
Grendplatz	Universitätsstraße
Grillo Theater / Hirschlandpl.	Universitätsviertel
Heinrich-Reisner-Platz	Veledastraße
Helbingstraße / RVR / EG	Versorgungsamt
Hügel / Regattahaus	Vereinstraße
Huttropstraße	Viehofer Platz
Isenbergstraße	Westviertel

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club ADFC

Der ADFC ist ein bundesweit agierender Radfahrverband mit etwa 160.000 Mitgliedern. Das gemeinsame Ziel besteht darin, das Radfahren in seiner gesamten Bandbreite zu fördern. Als Mitglied unterstützt man die Arbeit des ADFC sowohl bundesweit als auch lokal vor Ort. Die Mitgliedschaft beinhaltet aber noch weitere Vorteile, alles Nähere erfährt man unter www.adfc.de.

Der ADFC-Essen wurde 1984 gegründet und hat derzeit nahezu 800 Mitglieder. Ein maßgeblicher Tätigkeitsschwerpunkt ist die Radverkehrspolitik, erklärtes Ziel ist eine fahrradfreundlichere Ausgestaltung von Straßen und Wegen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Ausrichtung geführter Fahrradtouren für Jedermann. Die Termine hierzu sind neben dem Fahrradkalender auch dem Internetportal des ADFC-Essen zu entnehmen. Hier finden sich auch viele weitere Informationen zum Radfahren in Essen. Mehrfach im Jahr erscheint per Email der eRundbrief, der auch von Nicht-Mitgliedern abonniert werden kann. Der ADFC-Essen ist auch bei Facebook und Twitter vertreten. Näheres zu alledem findet man unter www.adfc-essen.de.

Direkt vor Ort erreicht man den ADFC im „Verkehrs- und Umweltzentrum“ (VUZ), welches sich in der nördlichen Innenstadt am Kopstadtplatz 12 in der „Kopstadtpassage“ befindet (geöffnet Mittwoch & Freitag von 16:00 bis 18:00 Uhr, ausgenommen in den Schulferien). Im VUZ finden auch regelmäßig an jedem 1. Freitag im Monat um 19:30 Uhr die gemeinsamen Radlertreffen von ADFC und EFI statt, wozu auch Nichtmitglieder immer willkommen sind. Das VUZ ist im übrigen Geschäftsstelle und Treffpunkt weitere Verbände, derzeit sind dies der BUND, der VCD sowie der „Runde UmweltTisch Essen“ (RUTE).

Ansprechpartner für den ADFC-Essen ist Jörg Brinkmann, Tel. 0201-422104.

www.adfc-essen.de, Email: adfc@vuz-essen.de

Essener Fahrrad-Initiative (EFI)

Die seit 1976 bestehende EFI ist eine nicht vereinsgebundene Organisation, die allein vom Engagement ihrer Aktiven lebt. Zielsetzung und Arbeitsschwerpunkte sind annähernd die gleichen wie beim ADFC Essen, mit dem eine enge Zusammenarbeit besteht. Treffen, Radtouren und viele weitere Aktivitäten werden gemeinsam durchgeführt.

Ansprechpartner ist Rolf Fliß, Tel: 0201-421802

Internet: www.vuz-essen.de, Email: efi@vuz-essen.de

VeloCityRuhr

VeloCityRuhr ist eine unabhängige Initiative mit der Vision, das Fahrrad als primäres Verkehrsmittel im Alltag an Rhein und Ruhr zu etablieren.

Dabei versteht sich VeloCityRuhr als Dachmarke: Vernetzt werden Bürger, Initiativen und Institutionen, die bereits ihren Beitrag rund um alle Aspekte des Alltagsradverkehrs leisten. Ob Infrastruktur, Service, Kommunikation, Information oder Rahmenbedingungen: VeloCityRuhr erfasst all diese Informationen und verbreitet sie. Als zentrale Plattform dient die Website www.velocityruhr.net, mit der weitere Profile im Web 2.0 verknüpft sind. Hier werden Ideen diskutiert, Informationen ausgetauscht und Projekte angestoßen.

Ansprechpartner bei der Stadt Essen

Ansprechpartner ist der Radverkehrsbeauftragte Christian Wagener, Amt für Stadtplanung und Bauordnung, Lindenallee 10, 45121 Essen

Tel: 0201 / 88 61 240

Fax: 0201 / 88 61 111

E-mail: christian.wagener@amt61.essen.de

Adressen Radsportvereine

Altenessen Cycling e.V.

Patrick Sondermann
www.altenessen-cycling.de
info@altenessen-cycling.de

Essener Radsportgemeinschaft 1900 e.V.

Rolf Hostadt
Postfach 101121
45011 Essen
www.erg1900.de
rolf@hostadt.de

fair gewinnt e.V.

Uwe Rahn
Fischweiler 52
45307 Essen
Tel.: 85 35 098
www.fair-gewinnt-ev.de
uwe.rahn@outdoor-delta.de

MSV Steele 2011 e.V.

André Litfin
Zeche Eiberg 71
45279 Essen
Tel: 53 66 406
www.ruhrpottbiker.eu
info@ruhrpottbiker.eu

MTG Horst 1881 e.V.

Schultenweg 44
45279 Essen
Tel: 244 98 70
www.mtg-horst.de
service@mtg-horst.de

Rad-Renn-Club „Blitz“ 1953 e.V.

Gerhard Bolgehn
Sachsenring 105b
45279 Essen
www.blitzkray.de
Tel: 01520 / 51 24 966
Reiner.Dors@t-online.de

RSC Essen-Kettwig

Heiko Blecking
Tel: (02054) 87 48 56
www.rsc-essen-ettwig.de
vorstand@rsc-essen-kettwig.de

RV Sturmvogel 1919

Otto Klocker
Überruhrstraße 420
45277 Essen
www.sturmvogel-essen.de
otto.klocker@web.de

RV Wanderlust Burgaltendorf e.V.

Werner Bauer
Schlütersbusch 17
45289 Essen
Tel: 57 15 09

SV Steele 1911 e.V.

Westfalenstr. 210a
45276 Essen
Tel: 51 12 14
www.steele11.de

Triathlon-Club 1984

Heinrich Funke
Amselstr. 14
45134 Essen
Tel: 23 92 00
www.triathlon-club-essen.de
radwart@triathlonclub-essen.de

Adresse Fahrradkurier

Die Kuriere

Frohnhauser Str. 106
45144 Essen
Tel: 777 989
www.diekuriere.com
info@diekuriere.com

Adressen Fahrradgeschäfte

2 Rad Schulte

Fabian Schulte
Kirchfeldstr. 11
45219 Essen
Tel: 02054 / 9383954

Bergetappe

Kupferdreher Str. 112
45257 Essen
Tel: 564 32 47
www.bergetappe.de

Bike´n Service

Rüttenscheider Str. 188
45131 Essen
Tel: 946 725 44

Cycle-Ambulanz

Breslauer Str. 11
45145 Essen
Tel: 458 458 55
info@cycle-ambulanz.de

Fahrradladen Essen

Huyssenallee 95
45128 Essen
Tel: 360 369 60
www.fahrradladen-essen.de

Fahrrad-Schrauber

Frieder Busch
Mobiler Service
Tel: 0179 / 240 76 02
info@fahrrad-schrauber.de
www.fahrrad-schrauber.de

Fahrrad Stegemann

Viehofer Platz 7
45127 Essen
Tel: 23 08 22

Fahrradwerkstatt

Freilauf

Neue Arbeit der Diakonie
Langemarckstr. 28, Hof-
gebäude
45141 Essen
Tel: 52 32 6-0

Fahrrad Tretobratze GmbH

Friedrich-Ebert-Str. 30
45127 Essen
Tel: 23 44 10
andschitreto@aol.com

Feldmann, Manfred

Rellinghauser Str. 157
45128 Essen
Tel: 22 37 87

GSE Werkstätten

Wittenbergstr. 2-4
45131 Essen
Tel: 85 46 64 00

Hoff & Hartwig

Friedrich-Ebert-Str. 77
45127 Essen
Tel: 22 26 83
www.zweiradpartner.de

HTB HighTechBike

Kohlenstr. 1b
45289 Essen
Tel: 520 18 13
www.htb-bikes.de

LOCOCYCLES

Alfredstr. 399
45133 Essen
Tel: 61 58 83 46
info@loco-cycles.de

Lucky Bike

Altendorfer Str. 40
45127 Essen
Tel: 437 579 970

perPedali

Savignystr. 45
45147 Essen
Tel: 89 32 59 87
oder 0162-708 15 91

Planet of Bikes

Kopstadtplatz 10
45127 Essen
Tel: 80982-600

Adressen Fahrradgeschäfte

Radladen Altendorf

Neue Arbeit der Diakonie
Ehrenzeller Str. 50
45143 Essen
Tel: 52 32 79 12
radladen@neue-arbeit-essen.de

Radsport Rauer

Überruhrstr. 255
45277 Essen
Tel: 58 62 27

Schlitzer

Rüttenscheider Str. 294
45131 Essen
Tel: 41 39 28
www.schlitzer.com

Schlüter, Norbert

Bochumer Landstr. 324
45279 Essen
Tel: 53 26 50

Tretwerk

Rellinghauser Str. 334H
45136 Essen
Tel: 26 98 130
www.tretwerk.net

Two Wheels Fahrräder

Brückstr. 2
45239 Essen
Tel: 49 15 78

Zweirad-Center Stadler GmbH

Strickerstr. 13-15
45329 Essen

Zweirad-Meisterbetrieb Van Buer

Schlossstr. 292
45359 Essen
Tel: 69 40 31
vanbuer@gmx.de
www.van-buer.de

Zweirad Willi

Erwin Demser
Frintroper Str. 64
45359 Essen
Tel: 68 33 76

Adressen für geführte Radtouren

simply out tours

Touren mit Gästeführern
Büro: Dahlhauser Str. 103
45279 Essen
Tel: 0201 / 564 1004
info@simply-out-tours.de
www.simply-out-tours.de

Nat(o)ur und Kult(o)ur an Rhein und Ruhr

Brunhilde Böhls
Max-Reger-Str. 17
47057 Duisburg
Tel: 0203 / 93 47 14 56
info@bboehls.de
www.bboehls.de

Vera Bücker

Gosepathweg 23
45968 Gladbeck
Tel: 02043 / 39939
echtnahdran@email.de
www.echtnahdran.de

